

Projektbericht ZUMA-Methodenpanel: T. 1, Konzeption, Vorbereitung und Durchführung

Nau, Anke; Porst, Rolf

Veröffentlichungsversion / Published Version
Forschungsbericht / research report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Nau, A., & Porst, R. (1992). *Projektbericht ZUMA-Methodenpanel: T. 1, Konzeption, Vorbereitung und Durchführung*. (ZUMA-Arbeitsbericht, 1992/17). Mannheim: Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen -ZUMA-. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-69795>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

**Projektbericht ZUMA-Methodenpanel
Teil I
Konzeption, Vorbereitung und Durchführung**

Anke Nau und Rolf Porst

**ZUMA-Arbeitsbericht Nr. 92/17
Mai 1992**

**Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA)
Postfach 12 21 55
D-6800 Mannheim 1**

Ab Juli 1983 sind die bisherigen ZUMA-Arbeitsberichte in zwei Reihen aufgeteilt:

Die ZUMA-Arbeitsberichte (neue Folge) haben eine hausinterne Begutachtung durchlaufen und werden vom geschäftsführenden Direktor zusammen mit den übrigen wissenschaftlichen Leitern herausgegeben. Die Berichte sind zur allgemeinen Weitergabe nach außen bestimmt.

Die ZUMA-Technischen Berichte dienen dem Zweck der hausinternen Kommunikation bzw. der Unterrichtung von externen Kooperationspartnern. Sie sind nicht zur allgemeinen Weitergabe bestimmt.

Inhalt

	Seite
1. Vorbemerkung	3
2. Idee und Konzeption	3
3. Entwicklung und Vorarbeiten.....	4
4. Pretest	6
5. Die Nullwelle.....	6
6. Konsequenzen aus der Nullwelle.....	7
7. Pilotstudie (Feldergebnis)	8
8. Fazit	17
 Literatur.....	 18
 Anhang	 19
- Pressenotizen	
- Anschreiben und Datenschutzblatt	
- Reihenfolge und Versionen der Fragen	
- Übersicht über das Feldergebnis	
- Fragebogen	

1. Vorbemerkung

Das ZUMA-Methodenpanel wurde geplant und realisiert als eine verschiedene Abteilungen und Funktionsgruppen von ZUMA integrierende Studie im Rahmen der Forschungen zur Methodenentwicklung; damit steht das Methodenpanel in der Tradition großer und große Teile des Hauses ZUMA beanspruchender Grundlagenforschungsprojekte, wie etwa die ZUMA-Standarddemographie (vgl. Pappi 1979, Gabel u.a. 1983) oder die sog. "Netzwerk-Studie" (vgl. z. B. die Beiträge zu egozentrierten Netzwerken in den ZUMANACHRICHTEN 20, 1987, S. 37ff).

Der vorliegende Bericht stellt die Konzeption des Methodenpanels vor und beschreibt die Vorbereitung und Durchführung der Befragung. Ein weiterer Bericht, der sich vorrangig mit der Auswertung der erhobenen Daten und der Analyse der Ergebnisse beschäftigen wird, ist in Vorbereitung.

2. Idee und Konzeption

Das Methodenpanel geht zurück auf Überlegungen von Peter Ph. Mohler zu methodischen Problemen der Reliabilität bei telefonischen Wiederholungsbefragungen:

"Panelerhebungen sind derzeit das Verfahren der Wahl, um abschließende Aussagen über die Reliabilität von Frageinstrumenten unter Annahme eines Test-Retest-Meßmodells zu entscheiden. Sie sind aber nur eines von vielen Verfahren zur Evaluation und Konstruktion von Befragungsinstrumenten. Ein Methodenpanel macht deshalb nur dann Sinn, wenn es in ein auf der Höhe der Zeit stehendes System verschiedener Verfahren eingebettet wird Es ist vergleichbar mit den Experimenten zu Urteilsprozessen im Interview und wird auch mit diesen verknüpft. Ebenso kann es zur Entwicklung retrospektiver Fragen herangezogen werden und würde so mit den Anstrengungen zur Ereignisdatenanalyse verknüpft werden" (Mohler, Konzeption der Pilotstudie, S. 2).

Neben diesen methodisch-substantiellen Überlegungen spielte bei der Konzeption des Methodenpanels auch die Frage eine Rolle, ob mit einer solchen Studie möglicherweise ein neues Dienstleistungsangebot ZUMAs geschaffen werden könne: ein regelmäßig durchzuführendes telefonisches Panel, in das sich, vergleichbar dem Sozialwissenschaften-Bus, externe Forschungspartner mit ihren methodischen Fragestellungen einschalten könnten. Um methodologische und verfahrenstechnische Fragen abzuklä-

ren, die mit einer solchen Studie verbunden sind, sollte zunächst eine Pilotstudie durchgeführt werden. Wenn im folgenden vom Methodenpanel die Rede ist, ist damit, soweit nicht anders vermerkt, diese Pilotstudie gemeint.

Als Ziele der Pilotstudie nennt Mohler (Konzeption..., S. 2/3):

- "a: Möglichkeit eines permanenten Panels unter Test-Retest-Bedingungen prüfen.
- b: Möglichkeiten des Einsatzes von CATI und PC für extrem schnelle Analysen prüfen.
- c: Möglichkeiten der Inklusion experimenteller Designs in Test-Retest-Design prüfen.
- d: Neuere Analysetechniken bei mehr als drei Wellen unter Test-Retest-Bedingungen prüfen."

Die Pilotstudie sollte, Mohlers Konzeption entsprechend, als fünfwelliges Panel in Form computergestützter telefonischer Befragungen durchgeführt werden. In Abständen von 4 bis 6 Wochen sollten erwachsene Personen im Raum Mannheim befragt werden, die über ein Adress-Random ausgewählt werden sollten. Angestrebte Netto-Fallzahl nach Abschluß der ersten Welle waren 270 Befragte. Parallel zur ersten und zur vierten Welle sollte jeweils ein Querschnitt von 100 Personen (netto) mit dem entsprechenden Instrument befragt werden. Für die Flexibilität der Pilotstudie war es wichtig, daß die Analyse der erhobenen Daten bereits während der laufenden Felder durchgeführt werden sollte, damit zentrale Auswertungsergebnisse sofort Eingang finden könnten in die Entwicklung des Befragungsinstruments der jeweils nächsten Welle.

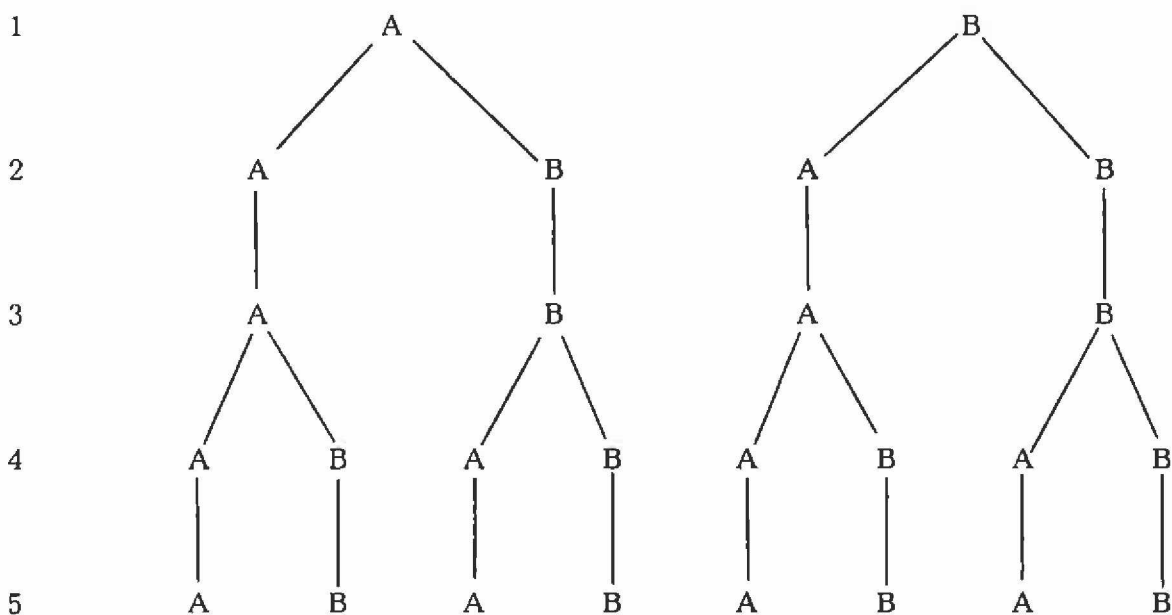
3. Entwicklung und Vorarbeiten

Die Umsetzung der Konzeption sollte vermittels einer eigens eingerichteten "ZUMA-Arbeitsgruppe Methodenpanel" umgesetzt werden, unterstützt durch eine studentische Mitarbeiterin, die speziell für den Zweck der Koordination und Bearbeitung des Methodenpanels eingestellt worden war. Die Mitglieder der Gruppe sollten die ihrer Funktion bei ZUMA entsprechenden Phasen des Projektablaufs betreuen und zugleich arbeitsteilig die inhaltlichen Bereiche konzipieren und erarbeiten.

Dem Methodenpanel lag ein relativ komplexes Design zugrunde, insbesondere aufgrund des geplanten Einsatzes verschiedener Split-Versionen:

Übersicht 1: Split-Version über die Wellen

WELLE



Der Fragebogen existiert in den Versionen A und B. Alle Fragen, die in 2 Split-Versionen innerhalb der Wellen vorliegen werden dem Hauptsplit 'unterworfen'. Daneben gibt es Fragen, die zwischen den Wellen variiert werden (z.B. Interesse für Politik) und solche, die nicht in allen Wellen gestellt werden, wie einige Demographiefragen und der Fragenkomplex zur Berufstätigkeit.

Weiter kompliziert wurde die Studie durch eine Vielzahl methodischer Experimente, die mit der Pilotstudie abgearbeitet werden sollten. Der "Fragebogen", der zum Einsatz kommen sollte, war gekennzeichnet durch den ständigen Wechsel von Fragentypen (lange und komplexe Fragen, unterschiedliche Skalenformen, Paarvergleiche, Thermometerfragen, "heikle" Fragen, fiktive Fragen), durch Methodenexperimente innerhalb von Wellen (gleiche Frage mit unterschiedlichen Antwortskalen) und über Wellen hinweg (Variation von Fragen über die Wellen).

Im September 1989 wurde der in der Feldabteilung erstellte komplette "Fragebogen" präsentiert (siehe Anhang). Als Befragungsprogramm wurde CI2 von SAWTOOTH ausgewählt und zum Zwecke der Durchführung des Methodenpanels angeschafft.

4. Pretest

Im Februar 1990 wurde ein Pretest durchgeführt. Bei 177 vorgegebenen Adressen konnten 71 Interviews realisiert werden; in fünf Fällen wurde das laufende Interview abgebrochen, es gab 101 Ausfälle.

Die Interviewer/innen waren gehalten, nach jedem Interview einen Interviewer-Erfahrungsbericht ausfüllen, mit dem der Verlauf der Befragung und dabei auftretende Schwierigkeiten dokumentiert wurden. 22 Pretest-Interviews konnten an sogenannten "Konferenztelefonen" durchgeführt werden, bei denen bedingte Mithörmöglichkeiten bestanden. Dort konnten Mitarbeiter/innen der Feldabteilung ihre Eindrücke vom Ablauf der Interviews unabhängig von den Eindrücken der Interviewer/innen notieren.

Alles in allem führte diese Vorgehensweise beim Pretest nur zu einer eher geringen Anzahl von Änderungsvorschlägen, zumal eine Reihe aufgetretener und aufgefallener Schwierigkeiten design-bedingt und von daher intendiert waren. Aber selbst die wenigen vorgenommenen Änderungen betrafen eher technische Aspekte des Befragungsinstruments, z. B. Hervorhebungen als "Lesehilfe" bei den Skalenerklärungen.

5. Die Nullwelle

Am 26. März 1990 wurde dann das Hauptfeld für das Methodenpanel gestartet, am 2. April allerdings bereits wieder gestoppt. Diese Phase des Methodenpanels wird als "Nullwelle" bezeichnet. Insgesamt 19 ZUMA-Interviewer/innen haben an sechs Abenden (zwischen 16.00 und 21.00 Uhr) 284 Interviews realisiert. Von diesen 284 Befragten waren 241 zu einer weiteren Teilnahme an späteren Befragungen bereit. Es gab 48 Abbrüche, 82 neutrale und 423 nicht-neutrale Ausfälle. Bei einem Ausgangsbrutto von 755 Adressen lag die Ausschöpfung also bei 37.6%.

Gestoppt wurde das Methodenpanel, weil die Arbeitsgruppe im Verlaufe des Feldes in Zweifel geriet, ob bestimmte Vorgaben im Zusammenhang mit der Auswahl der Zielpersonen und mit der Ausschöpfung den methodischen Ansprüchen an das Panel Genüge leisten könnten. Schließlich obsiegten diese methodischen Zweifel über das Bemühen, möglichst schnell die notwendige Anzahl von Interviews zu realisieren, das sich vor allem in der Auswahl der Zielpersonen aus den im Telefonbuch eingetragenen Personen (anstelle einer Personenauswahl im Haushalt) und in der möglichst schnellen Abarbeitung vieler Adressen (anstelle der intensiven Bearbeitung eher weniger Adressen) widerspiegelte.

Im Anschluß an die Nullwelle gab es dann auch eine Reihe von Änderungen im Design des Methodenpanels, vor allem bezüglich der Vorgehensweise im Feld.

6. Konsequenzen aus der Nullwelle

Als erste Konsequenz aus der Nullwelle wurde ein kompletter Neubeginn des Feldes angeordnet; die Nullwelle wurde fürderhin als 2. Pretest verstanden. Auch die Anschaffung einer mächtigeren Version des Befragungsprogramms CI2 ist als Konsequenz der Nullwelle verstanden worden.

Vom Design der Studie her änderte sich das Auswahlverfahren der Zielpersonen. Die Haushaltsadressen sollten zwar weiterhin aus dem Telefonbuch ausgewählt werden (unter expliziter Einbeziehung ausländisch klingender Namen), doch sollte nicht mehr die dort eingetragene Person befragt werden, sondern diejenige Person im Haushalt, die das 18. Lebensjahr vollendet und zuletzt Geburtstag hatte (Last-Birthday-Methode). Von seiten der Feldabteilung wurde darauf hingewiesen, daß sich die Erweiterung der Grundgesamtheit um Ausländerhaushalte und der Einsatz einer Selektion der Zielperson im Haushalt negativ auf die Ausschöpfungsrate auswirken werde; um der drohenden sinkenden Ausschöpfungsquote entgegenzuwirken, sollte vor dem Start der ersten Welle eine Pressemitteilung im Mannheimer Morgen veröffentlicht werden.

Im Gegensatz zur Nullwelle wurde nicht nur die Zahl der mindestens zu realisierenden Interviews, sondern auch gleichzeitig die zu erzielende Ausschöpfungsquote festgelegt: Bei einer Ausschöpfung von 50% in der ersten Welle sollten 270 vollständige und auswertbare Interviews zustande kommen.

7. Pilotstudie (Feldergebnis)

7.1 Abschließende Planung der Pilotstudie im August 1990

Bei den abschließenden Vorbereitungen der Pilotstudie Ende August 1990 wurde festgelegt, daß das grundsätzliche Design des Methodenpanels erhalten bleiben sollte. Man ging also weiterhin von einem fünfwelligen Panel mit einem Abstand von vier Wochen zwischen den Wellen aus, wobei auf die ursprünglich vorgesehene Idee der Stichtagsbefragung endgültig verzichtet wurde (Besprechung der Arbeitsgruppe vom 4. April 1991). Die zunächst parallel zur 2. und 5. Welle geplanten unabhängigen Querschnitte sollten aus technischen Gründen erst nach, aber direkt hinter den Wellen 2 und 5 durchgeführt werden. Die Fragebogenversionen der Querschnitte sollten mit denjenigen der jeweiligen Wellen identisch sein.

Die Durchführung der computerunterstützten Pilotstudie sollte in den Räumen des Telefonlabors der Universität Mannheim unter Verwendung des CATI-Programm CI2 (in der neu angeschafften erweiterten Version) von Sawtooth erfolgen.

Als Befragungsraum wurde die Stadt Ludwigshafen ausgewählt, da Mannheim durch viele andere Befragungen als stark belastet bezeichnet worden war. Da sich Ludwigshafen noch im Telefon-Nahbereich befindet, war mit der Entscheidung für Ludwigshafen keine Erhöhung der Telefon-Kosten verbunden. Die Befragung sollte ausschließlich von den Interviewer/innen des ZUMA-Stabes durchgeführt werden, auf die Entleihung von Interviewer/innen anderer Institutionen wurde verzichtet.

Zu diesem Zeitpunkt legte die Arbeitsgruppe auch endgültig fest, daß in der ersten Welle der Pilotstudie 270 Interviews zu realisieren seien, wobei es sich bei der Ausschöpfung um mindestens 50% panelbereite Personen handeln müsse. Um diese Zahl zu erreichen wurde das Adressenbrutto auf 680 festgelegt.

Ein erneuter Pretest wurde als nicht mehr erforderlich angesehen, da keine umfangreichen Veränderungen des Fragebogens mehr geplant waren.

7.2 Auswahl der Zielpersonen

Die Haushalte für die Pilotstudie wurden aus dem Ludwigshafener Telefonbuch (Das Örtliche 1990/1991) gezogen. Die Division der Anzahl der Seiten des Telefonbuchs (386) durch die Anzahl der zu ziehenden Haushalte (680) ergab die Schrittweite beim Blättern (zwei Adressen pro Seite). Firmenadressen, die eindeutig als solche erkennbar waren, wurden ausgespart; dagegen wurden 'ausländisch' klingende Haushalte in die Stichprobe mit aufgenommen. Auch Haushalte mit Anrufbeantworter sollten nicht als Ausfälle ausgeklammert werden. Zu ziehen war auf jeder ausgewählten Seite die erste Adresse der ersten Spalte sowie die erste Adresse der letzten Spalte. Handelte es sich dabei um Firmenadressen, wurde jeweils die nächste respektive die vorhergehende Adresse der gleichen Spalte verwendet.

Für die Querschnitte wurden jeweils 300 Adressen (200 Erstadressen und 100 Ausweichadressen) gezogen. Für den 1. Querschnitt wurde auf jeder zweiten Seite mit gerader Seitenzahl in der mittleren Spalte die erste Adresse von oben verwendet (N = 200), sowie auf jeder vierten Seite mit gerader Seitenzahl in der mittleren Spalte die erste Adresse von unten (N = 100). Für den zweiten Querschnitt war die Vorgehensweise die gleiche, statt der geraden Seitenzahlen wurden nun jedoch die ungeraden verwendet.

Bezüglich der Auswahl der Personen in den Haushalten wurde vereinbart, daß die sogenannte 'Last-Birthday'- Methode Anwendung finden sollte, wobei bei den 'ausländisch' klingenden Haushalten darauf geachtet werden sollte, daß die Zielperson die deutsche Sprache ausreichend beherrschte. Es wurde angemerkt, daß die Last-Birthday-Methode (zumal im Zusammenhang mit den in der Stichprobe beibehaltenen Ausländerhaushalten) zu einem Sinken der Ausschöpfungsrate führen könnte.

Die Befragung sollte - anders als in der frühen Planung vorgeschlagen - nicht durch Anschreiben angekündigt werden. Die **Motivation** der Zielpersonen zur Teilnahme an der Befragung sollte nun durch entsprechende Notizen in der örtlichen Presse gesteigert werden. Alle Personen, die sich nach der ersten Welle zu einer weiteren Befragung bereiterklären würden, sollten aus datenschutzrechtlichen Gründen zusätzlich einen Brief erhalten, in dem auf die Einhaltung der Datenschutzgesetzgebung bei ZUMA hingewiesen wurde (Datenschutzblatt s. Anhang).

Interessierten Befragten wurde schließlich angeboten, auf Wunsch die Ergebnisse der Befragung zuzusenden. Auf diese Möglichkeit griffen auch 41 Personen aus dem Panel, 10 Personen aus dem ersten und 7 Personen aus dem zweiten Querschnitt zurück. Einige Befragte aus der Nullwelle sowie aus dem Pretest fragten ebenfalls bei ZUMA nach Ergebnissen der Studie nach.

7.3 Feldsteuerung

Für die Feldsteuerung wurde vorgesehen, daß die individuellen Panelkarrieren von der ersten bis zur fünften Welle nach einem festen Ablaufschema (siehe Anhang) verfolgt werden sollten. Jede Befragungsperson sollte also unabhängig vom gesamten Verlauf der Studie in jeder Welle die für sie vorgesehene Fragebogenversion erhalten. Aus dieser Vorgehensweise ergab sich die Konsequenz, daß man nicht steuernd auf die Besetzungen der Versionen in den Wellen eingreifen konnte. Die Möglichkeit, daß bestimmte Versionen am Ende der Studie nur noch gering (oder gar nicht mehr) besetzt sein könnten, wurde also bewußt in Kauf genommen. Personen, die in einer Welle nicht erreicht würden (not at homes), sollten in der darauffolgenden Welle wieder kontaktiert werden; erst wenn es auch dann nicht zum Kontakt käme, sollte diese Person als finaler Ausfall gewertet werden.

Nach Abschluß der Datenerhebung sollte die Feldabteilung den Datensatz der geschlossenen Fragen, den Datensatz der offenen Fragen und den Datensatz mit Anmerkungen zu den Fragen als SPSS-PC-Datensätze an die Abteilung Datenorganisation übergeben, wobei jeder Datensatz die Befragten-ID enthalten sollte, um die Datensätze kombinierbar zu machen.

Darüber hinaus wurde die Feldabteilung beauftragt, täglich Informationen zur Feldkontrolle (Zahl der Kontakte und Zahl der realisierten Interviews des Tages, Interviewerleistung, d. h. Zahl der Kontakte und realisierten Interviews, Ausschöpfungsquotient und Basisinformationen über die Befragten: Alter, Geschlecht, Bildung) bereitzustellen.

7.4 Terminplan

Zunächst wurde der erneute Start der Pilotstudie für November 1990 vorgesehen. Aus finanziellen Erwägungen wurde der Beginn dann aber in den Januar 1991 verschoben. Es ergaben sich folgender Zeitplan und die jeweils entsprechende Feldzeit:

1. Welle:	Mo. 14. 01. - Fr. 25. 01. 1991	10 Tage Feldzeit
2. Welle:	Do. 14. 02. - Fr. 22. 02. 1991	7 Tage Feldzeit
1. Querschnitt:	Mo. 25. 02. - Fr. 01. 03. 1991	5 Tage Feldzeit
3. Welle:	Mo. 11. 03. - Fr. 15. 03. 1991	5 Tage Feldzeit
4. Welle:	Mo. 08. 04. - Fr. 12. 04. 1991	5 Tage Feldzeit
5. Welle:	Mo. 06. 05. - Fr. 10. 05. 1991	4 Tage Feldzeit
2. Querschnitt:	Mo. 13. 05. - Fr. 17. 05. 1991	5 Tage Feldzeit

Bei der Terminplanung wurde darauf geachtet, daß die Befragungen möglichst nicht mit Ferien in Rheinland-Pfalz und Feiertagen kollidierten.

7.5 Feldergebnis

1. Welle

Punktlich am 14. Januar 1991 startete das Methodenpanel mit der ersten Welle. Als Feldzeit waren 10 Befragungstage angesetzt, geplantes Feldende war also Freitag, der 25. Januar 1991. Die Befragungszeit war - wie bei den folgenden Befragungswellen auch - jeweils von 16 bis 21 Uhr. Diese fünf Stunden wurden von den Interviewer/innen in je 2 Schichten á 2½ Stunden besetzt.

Während der 10 Feldtage wurden 701 Adressen bearbeitet; bei 9 davon (1.3%) kam kein Kontakt mit dem Haushalt zustande. Anstelle der avisierten 270 konnten 292 (41.7%) Interviews realisiert werden, wobei sich 256 Personen (oder 87.7% der Teilnehmer an der ersten Welle) zu einer weiteren Befragung bereiterklärten, 36 Teilnehmer an der ersten Welle (5.1%) wollten nicht noch einmal befragt werden. 375 (53.5%) der Adressen führten zu finalen Ausfällen, 25 (3.6%) Zielpersonen brachen ein schon begonnenes Interview ab. Die 102 benötigten Schichten der ersten Welle wurden von 16 Interviewer/innen besetzt.

Am Rande interessant ist, daß der Ausbruch des Golfkrieges am frühen Morgen des 17. Januar zwar einen deutlichen, aber nicht anhaltenden Einfluß auf die Teilnahmebereitschaft hatte. Lag der Anteil der Ausfälle pro Tag an den beiden dem 17. Januar vorangehenden Tagen bei ca. 50%, stieg er am 17. Januar auf fast 60% an - um am 18. und 21. Januar als den nächsten beiden Befragungstagen wieder gegen 50% zurückzupendeln: Am 17. Januar, am "Tag der ersten Tagesschau nach Ausbruch der Kriegshandlungen", zogen es die zu Befragenden wohl vor, den Nachrichten im Fernsehen zu folgen, statt sich befragen zu lassen. Aber bereits einen Tag später wieder Feld-business as usual, Krieg hin, Krieg her.

2. Welle

In der 2. Welle bestand das Ausgangsbrutto aus denjenigen 256 Personen, die sich in der ersten Welle zu einer weiteren Befragung bereiterklärt hatten. Die vorgesehene Feldzeit belief sich auf sieben Tage, von Donnerstag, dem 14. Februar bis Freitag, den 22. Februar 1991. Dieser Zeitraum wurde aufgrund von Terminabsprachen mit einzelnen Befragten um zwei Tage überschritten, so daß die letzten Interviews am 26. Februar 1991 stattfanden. Termine außerhalb der regulären Feldzeit wurden nur mit solchen Zielpersonen vereinbart, die aus plausiblen Gründen während der geplanten Feldzeit nicht befragt werden konnten (z. B. aufgrund von Schichtdienst, Krankheit, Dienstreisen etc.). Dagegen waren die Interviewer/innen angewiesen, Zielpersonen, bei denen man nur eine Verzögerung oder ein Hinausschieben des Interviews vermutete, möglichst doch während der Feldzeit zu befragen.

202 Befragte (78.9%) erklärten sich nach einem realisierten Interview in dieser Welle zu einem weiteren Interview bereit; 9 Personen (3.5%) wollten sich nach dem Interview in der 2. Welle nicht weiter befragen lassen. Damit ergab sich eine Ge-

samtausschöpfung von 82.4% anstelle der avisierten 70%. Es gab 23 finale Ausfälle (9%), d. h. explizite Verweigerungen und Ausfälle, 15 temporäre Ausfälle (5.9%), also Personen, die in der 2. Welle nicht befragt werden konnten, sich aber zu einem Interview in der 3. Welle bereiterklärten, und 2 Abbrüche (0.9%). In fünf Fällen (1.9%) kam kein Kontakt zum Haushalt zustande.

Für die Befragungen in der zweiten Welle wurden 155 Interviewerstunden benötigt, also 62 Schichten zu 2 $\frac{1}{2}$ Stunden, die diesmal von 13 Interviewer/innen besetzt worden waren.

3. Welle

Die 3. Welle sollte planmäßig vom 11. März 1991 bis 15. März 1991 dauern. Dieser Zeitraum wurde wegen Terminabsprachen wiederum um einen Tag überschritten.

Das Ausgangsbrutto lag nun bei 222 Adressen, die sich zusammensetzten aus 202 Personen, die sich nach der 2. Welle zu einem weiteren Interview bereit erklärt hatten, 15 Personen, die in der 2. Welle nicht befragt werden konnten und 5 Adressen, zu deren Haushalt in der 2. Welle kein Kontakt zustande gekommen war. In dieser Welle wurden 150 (67.6%) Interviews realisiert, in deren Folge sich die Befragten zu einer weiteren Befragung bereiterklärten. 16 Personen (7.2%) realisierten ein Interview, waren aber nicht bereit, sich ein weiteres Mal befragen zu lassen. Die Ausschöpfung in der dritten Welle lag damit insgesamt bei 74.8%, also knapp unter der geforderten Quote von 80%. Es gab 19 (8.6%) finale sowie 27 (12.2%) temporäre Ausfälle, 9 Personen (4%) waren nicht erreicht worden. Abbrüche gab es in dieser Welle keine. Die 56 Schichten in der 3. Welle wurden von 14 Interviewer/innen besetzt.

4. Welle

Die 4. Welle fand vom 8. bis 12. April 1991 statt. Einige Interviews wurden wegen Terminabsprachen am 15. April 1991 durchgeführt. Das Ausgangsbrutto bestand aus 186 Adressen. 126 Personen (67.7%) realisierten das Interview und waren zu einer weiteren Befragung bereit, zwei befragte Personen (1.1%) wollten nicht mehr befragt werden; 15 Adressen (8.1%) fielen final aus, 43 temporär (23.1%). Auch in

dieser Welle gab es keinen Abbruch. Die 37 Schichten in der 4. Welle wurden von 10 Interviewer/innen besetzt. Entgegen den Erwartungen, daß die Ausschöpfungsquote in der vierten Welle auf 85% steigen würde, kam es insgesamt nur zu einer Ausschöpfung von knapp 70%.

5. Welle

Die 5. und somit letzte Welle des Methodenpanel sollte in der Zeit vom 5. bis 10. Mai 1991 durchgeführt werden. Da nicht alle Befragten in diesem Zeitraum zu erreichen waren, wurden noch einige Interviews während der Feldzeit des 2. Querschnitts durchgeführt (bis zum 15. April). Das Ausgangsbrutto betrug in dieser Welle 169 Personen, von denen 140 (82.8% anstelle der geforderten 85%) ein Interview realisierten, 13 Adressen (7.7%) waren finale Ausfälle und zu 16 Haushalten (9.5%) war kein Kontakt zustande gekommen. Die 38 Schichten in der 5. Welle wurden von 9 Interviewer/innen besetzt.

Am Ende der Pilotstudie, also nach Abschluß der fünften Welle, waren noch genau 20% der 701 zu Beginn der Studie ausgegebenen Adressen in der Befragung verblieben. Bezogen auf die Teilnehmer an der Befragung in der ersten Welle beträgt die Verbleibquote ca. 48%, d. h. praktisch jede zweite der nach der ersten Welle panelbereiten Personen verbleibt bis zum Ende der Befragung auskunftsbereit.

Tabelle 1: Feldergebnis Methodenpanel - Panelteil

	Welle 1	Welle 2	Welle 3	Welle 4	Welle 5
Ausgangs- brutto	701 (100.0)	256 (100.0)	222 (100.0)	186 (100.0)	169 (100.0)
realisiert, weiter	256 (36.5)	202 (78.9)	150 (67.6)	126 (67.7)	140 (82.8)
realisiert, nicht weiter	36 (5.1)	9 (3.5)	16 (7.2)	2 (1.08)	--- (---)
Abbruch	25 (3.6)	2 (0.8)	1 (0.5)	--- (---)	--- (---)
temporärer Ausfall	--- (---)	15 (5.9)	27 (12.2)	33 (17.7)	--- (---)
nicht erreicht	9 (1.3)	5 (2.0)	9 (4.1)	10 (5.4)	16 (9.5)
finaler Ausfall	375 (53.5)	23 (9.0)	19 (8.6)	15 (8.1)	13 (7.7)
Das Ausgangsbrutto der Wellen 2 bis 5 setzt sich jeweils zusammen aus den realisierten Interviews mit weiterer Teilnahmebereitschaft, den temporären Ausfällen und den nicht erreichten Personen der vorhergehenden Welle.					

Um dieses Feldergebnis qualitativ einschätzen zu können, wären Daten über die Ausschöpfungen vergleichbarer Studien erforderlich und wünschenswert. Leider sind uns solche Studien nicht bekannt. Ein Vergleich mit uns bekannten Panelstudien (z. B. der Test-Retest-Studie zum ALLBUS 1984 oder dem Sozioökonomischen Panel)

würde nicht zu verwertbaren Informationen führen, weil sich diese Studien von der Anlage und von der Methode her deutlich vom Methodenpanel unterscheiden. So müssen wir - vorerst - damit zufrieden sein, durch das Methodenpanel Informationen darüber erhalten zu haben, welche Ausschöpfungen bei einem fünfwelligen Telefonpanel ohne Panelpflege möglich sind.

1. Querschnitt:

Der erste Querschnitt fand in der Zeit vom 25. Februar bis 1. März 1991 statt. Bei den Panelwellen identischer Zielpopulation und identischer Ermittlung der Zielpersonen belief sich das Ausgangsbrutto auf 264 Adressen, von denen 12 als neutrale Ausfälle verloren gingen. Das bereinigte Ausgangsbrutto betrug demnach 252 Adressen. 145 Personen (57.5%) fielen final aus, 7 Personen (2.8%) brachen das Interview ab. Die Realisierung der geforderten 100 Interviews führte zu einer Ausschöpfungsquote von 39.7%.

Die 46 Schichten im ersten Querschnitt wurden von 11 Interviewer/innen besetzt.

2. Querschnitt

für den zweiten Querschnitt wurden 241 Adressen eingesetzt. Bei 102 realisierten Interviews ergab sich eine Ausschöpfung von 42.3%. 7 Interviews (2.9%) wurden abgebrochen, es gab 132 (54.8%) Ausfälle. Die Befragung fand vom 13. bis 17. Mai 1991 statt, konnte also in der vorgesehenen Zeit beendet werden.

Die 42 Schichten (entsprechend 105 im zweiten Querschnitt) wurden von 10 Interviewer/innen besetzt.

Tabelle 2: Feldergebnis Methodenpanel - Querschnitte

	Querschnitt 1	Querschnitt 2
Ausgangsbrutto	264	241
Neutrale Ausfälle	12	---
Bereinigtes Brutto	252 (100.0)	241 (100.0)
Finale Ausfälle	145 (57.5)	132 (54.8)
Abbruch	7 (2.8)	7 (2.9)
Realisierte Interviews	100 (39.7)	102 (42.3)

8. Fazit

Das Methodenpanel kann, nach Überwindung gewisser Schwierigkeiten in der Anfangsphase, unter dem Gesichtspunkt der Datenerhebung als voller Erfolg bewertet werden. Neue und positive Erfahrungen wurden gemacht mit der computergestützten Telefonbefragung, insbesondere mit dem Befragungsprogramm CI2, das sich als geeignet erwiesen hat, auch Studien mit relativ hohen Anforderungen zu bewältigen. Positive Erfahrungen wurden auch gemacht mit der Organisation großer CATI-Befragungen in der Feldabteilung und der Arbeit der ZUMA-Interviewer/innen.

Die bereits durchgeführten und noch anstehenden Analysen der erhobenen Daten werden zeigen, ob die mit dem Methodenpanel verbundenen inhaltlichen, vor allem aber methodischen Fragestellungen beantwortet und somit die Zielsetzungen des Methodenpanels erreicht werden können. Ein entsprechender Arbeitsbericht ist in Vorbereitung.

Literatur

- Gabel, E., Hippler, H.-J., Porst, R., Prüfer, P. und M. Rexroth, 1983: Kritische Sichtung der Erfahrungen mit der ZUMA-Standarddemographie. ZUMA-Technischer Bericht T 83/06. Mannheim: ZUMA
- Mohler, Peter Ph., 1988: ZUMA-Methodenpanel. Konzeption der Pilotstudie. Mannheim: ZUMA (unveröffentlicht)
- Pappi, F. U., 1979: Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen. ZUMA-Monographien Sozialwissenschaftliche Methoden. Bd. 2, Königstein, Ts.: Athenäum
-

Anhang

Bürgermeinung ist gefragt

MM, 12.01.'91

Mannheimer Zentrum für Umfragen startet Telefonaktion

In den nächsten Tagen werden einige Ludwigshafener Bürger Telefonanrufe des Mannheimer Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) erhalten. Diese wissenschaftliche Einrichtung, die vom Bund und den Ländern gefördert wird, will mit der eigenen Umfrage Grundlagenforschung betreiben. Wie ZUMA-Mitarbeiter Rolf Porst im Gespräch mit unserer Zeitung betonte, will sich das Zentrum einen Überblick über verschiedene Themenbereiche verschaffen.

Dabei geht es um Fragen der Politik, die Einstellung zu Ausländern, den Erwartungen zur wirtschaftlichen Lage und zur Zufriedenheit des persönlichen Lebens. Angerufen werden Haushalte, die durch ein Zufallsverfahren aus dem aktu-

ellen Telefonbuch der Stadt Ludwigshafen ausgewählt worden sind. Die ZUMA weist ausdrücklich darauf hin, daß persönliche Besuche durch Interviewer in dieser Studie nicht vorgesehen sind.

Außerdem bittet die wissenschaftliche Einrichtung, daß möglichst alle ausgewählten Personen an der Befragung teilnehmen. „Nur dann können in der Befragung Ergebnisse erzielt werden, die das Meinungsbild der Ludwigshafener Bevölkerung tatsächlich widerspiegeln“, weist das Zentrum hin. Es sei sichergestellt, daß die erhobenen Daten ausschließlich von ZUMA und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke bearbeitet werden. Die Befragung wird ab dem 14. Januar beginnen. sab

RHEINPFALZ

10. 1. 91

Institut fragt nach Bürger-Meinung

Ludwigshafener Bürgerinnen und Bürger können in den nächsten Wochen ihre Meinung zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Fragen äußern. Das Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) in Mannheim führt zu diesem Zweck ab 14. Januar eine telefonische Befragung durch. Angerufen werden Haushalte, die durch ein Zufallsverfahren aus dem aktuellen Telefonbuch der Stadt Ludwigshafen ausgewählt worden sind. Ebenfalls per Zufall wird dann innerhalb dieser Haushalte diejenige Person ausgesucht, die die Fragen beantworten soll. Auch dies geschieht am Telefon. Persönliche Besuche durch Interviewer sind in dieser Studie nicht vorgesehen. Wie von ZUMA ausdrücklich betont wird, ist es wichtig, daß möglichst alle ausgewählten Personen an der Befragung teilnehmen. Nur dann können in der Befragung Ergebnisse erzielt werden, die das Meinungsbild der Ludwigshafener Bevölkerung tatsächlich widerspiegeln. Es sei sichergestellt, daß die erhobenen Daten ausschließlich von ZUMA und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke bearbeitet werden. ZUMA ist ein aus öffentlichen Mitteln gefördertes wissenschaftliches Forschungsinstitut, das eng mit der Universität Mannheim zusammenarbeitet.

ZUMA e.V. · Postfach 122155 · D-6800 Mannheim 1

Mannheim, den 12. Februar 1991

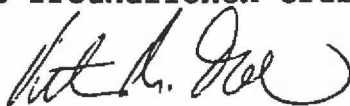
Tel.: 0621 / 18004 - 42

Sehr verehrte Dame, sehr geehrter Herr,

Sie waren so freundlich gewesen, an einer telefonischen Befragung teilzunehmen, die vor etwa vier Wochen von ZUMA durchgeführt worden ist. Am Ende dieser Befragung hatten Sie sich freundlicherweise bereiterklärt, uns auch für weitere telefonische Befragungen zur Verfügung zu stehen. Sie unterstützen uns damit bei der Durchführung wichtiger wissenschaftlicher Forschungsarbeiten.

Damit Sie sehen, daß sich ZUMA streng an die Regeln des Bundesdatenschutzgesetzes hält und damit Sie wissen, was mit den Angaben geschieht, die Sie unserer Interviewerin/ unserem Interviewer am Telefon machen, senden wir Ihnen beiliegend unsere "Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei Interviews".

Mit freundlichen Grüßen Ihr



PD Dr. Peter Mohler
(Geschäftsführender Direktor)

Was geschieht mit Ihren Angaben?

Wir haben Sie um die Teilnahme an einer Befragung gebeten, die direkt am Telefon durchgeführt wird. Unser(e) Mitarbeiter(in) stellt Ihnen also am Telefon Fragen, die Sie bitte beantworten. Was geschieht mit Ihren Angaben?

Bei einer telefonischen Befragung trägt unser(e) Mitarbeiter(in) Ihre Angaben entweder in einen Fragebogen oder direkt in den Computer ein. In beiden Fällen ist Ihre Anschrift vom Fragebogen selbst getrennt. Man weiß also später nicht mehr, wer welche Angaben gemacht hat.

Ihre Adresse verbleibt bei uns im Institut, aber nur so lange, bis Sie zum letzten Mal befragt worden sind. Danach wird Ihre Adresse vernichtet.

Ihre Angaben werden ohne Ihren Namen und ohne Ihre Adresse (also anonymisiert) auf ein Datenband gebracht (ähnlich wie bei einem Tonband oder einer Kassette).

Dann werden die Interview-Daten (ohne Name und Adresse!) von einem Computer ausgewertet.

Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen werden in Tabellenform ausgedruckt.

Auch wenn es zu einer weiteren Befragung kommen sollte, wird Ihr Name und Ihre Anschrift stets von dem Fragebogen getrennt. Bei der statistischen Auswertung vergleicht der Computer - während er rechnet - pro Person, aber er macht das über eine Code-Nummer (also niemals über Namen!), und er druckt dann die Ergebnisse genauso anonymisiert aus wie bei einer Einmal-Befragung.

In jedem Fall gilt also:

- Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig
- Es ist selbstverständlich, daß ZUMA alle Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes einhält
- Sie können absolut sicher sein, daß ZUMA
 - Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergibt
 - keine Einzeldaten an Dritte weitergibt, die einen Rückschluß auf Ihre Person zulassen.

Erklärung zum Datenschutz
und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei Interviews

Das Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) e.V. in Mannheim arbeitet nach den gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz.

Das gilt sowohl bei Einmal-Befragungen als auch bei Wiederholungsbefragungen. Bei Wiederholungsbefragungen wird dieselbe Person nach einiger Zeit nochmals befragt. Angaben aus mehreren Befragungen werden bei der statistischen Auswertung ohne Verwendung von Namen und Adressen mit Hilfe einer Code-Nummer verknüpft.

Grundsätzlich gilt: Es gibt keine Weitergabe von Daten, die Ihre Person erkennen lassen!

Die Ergebnisse werden - bei Einmal-Befragungen wie bei Wiederholungsbefragungen - ausschließlich in

- anonymisierter Form und
- für Gruppen zusammengefaßt

dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind. Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Fragebogen bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

Das Interview erfolgte für:
Zentrum für Umfragen,
Methoden und Analysen e.V.
B 2, 1
6800 Mannheim 1

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind verantwortlich:



PD Dr. P. Mohler
Geschäftsführender
Direktor



Dr. P. Hartmann
Beauftragter für
Datenschutz

Übersicht über den Einsatz und die Versionen der Fragen in den 5 Wellen

Frage Nr.	Bezeichnung	Welle				
		1	2	3	4	5
19-22,305	Fragen zur wirtschaftlichen Lage	x	x	x	x	x
300-303	Fragen zum internationalen Handelsabkommen (fiktiv) 300,302,303: 1A, 3 301,303: 1B, 2 In den Versionen 2B und 3B wird unabhängig vom Split der Fragen zusätzlich eine Sukzessionänderung vorgenommen: Die Fragen zum internationalen Handelsabkommen werden vor den Fragen zur wirtschaftlichen Lage gestellt.	A/B	B	A	-	-
250-253	Zufriedenheitsfragen 1. Block	x	-	-	-	x
260-263		-	x	-	-	-
270-273		-	-	x	-	-
280-283		-	-	-	x	-
40-44	Fragen zu Rechten von Frauen 40-42: 1A, 2B, 3, 4, 5 43-44: 1B, 2A	A/B	A/B	x	x	x
49-52 (=61-64)	Fragen zu Gastarbeitern	x	x	x	-	-
		-	-	-	x	x
53-56 (=57-60)	Fragen über persönliche Kontakte zu Gastarbeitern	x	x	x	-	-
		-	-	-	x	x
	In den Wellen 4 und 5 werden erst die Fragen zu persönlichen Kontakten zu Gastarbeitern, dann die allgemeinen Gastarbeiterfragen gestellt.					
66,67	Interesse für Politik (66=A, 67=B)	A	B	A	B	A
69-74	Fragen zu Inflation bzw. Umwelt	-	A/B	-	-	-
79-88	Inglehart	A/B	A/B	A/B	A/B	A/B
96-124	Einordnung der politischen Parteien	A/B	A/B	A/B	A/B	A/B

Frage Nr.	Bezeichnung	Welle				
		1	2	3	4	5
130-149	Kenntnis und Bewertung von Politikern (incl. eines fiktiven Politikers)	x	x	x	x	x
152,153	Fragen zur Bundestagswahl '90	x	x	x	x	x
155,162	Frage nach der Zweitstimme bei der Bundestagswahl '90	A/B	A/B	A/B	A/B	A/B
156-159 163-166	Fragen zum Fernsehkonsum	A/B	A/B	A/B	A/B	C
160,167	Heikle Frage	A/B	A/B	A/B	A/B	A/B
169	Geschlecht	x	x	x	x	x
170-173	Geburtsmonat und Jahr	B	A/B	B	B	B
174-176	Schul- Hochschulbildung	x	x	x	x	x
177-198	Fragen zur Erwerbstätigkeit	-	x	-	x	x
200,201	Familienstand, Partnerschaft?	x	x	x	x	x
203-213	Schichteinstufung 203,204: 1A, 2A, 5A 209,210: 3A, 4A 206,207: 1B, 2B, 5B 212,213: 3B, 4B	A/B	A/B	A/B	A/B	A/B
219,220	Einkommen	A/B	B	B	B	B
222,225	Personen im Haushalt	-	-	x	x	x
255-258	Zufriedenheitsfragen 2. Block	x	-	-	-	-
265-268		-	x	-	-	-
275-278		-	-	x	-	-
285-288		-	-	-	x	-
290-298		-	-	-	-	x
231-236	Offene Frage zu wichtigen Ereignissen in der Vergangenheit	x	x	x	x	x
239	Bitte um ein weiteres Interview in einigen Wochen	x	x	x	x	-
244	Offene Frage über Gründe der Teilnahme	-	-	-	-	x

Detailliertes Feldergebnis Methodenpanel - Panelteil

	Welle				
	1	2	3	4	5
- Ausgangsbrutto	701	256	222	186	169
- Kein Anschluß	19	1	1	---	1
- Falsche Telefonnummer	7	---	---	---	---
- Sofort aufgelegt	46	4	---	2	---
- Person im Haushalt ver- hindert Kontakt zu ZP	15	2	1	---	---
- ZP verzogen	---	---	---	1	2
- ZP längere Zeit nicht anwesend	14	9	8	10	9
- ZP zu krank/zu alt	41	1	2	---	---
- ZP hat kein Interesse	129	8	9	10	4
- ZP hat keine Zeit	2	1	1	7	4
- ZP verweigert	55	6	5	2	1
- Anderer Grund	27	3	3	2	1
- Nicht erreicht bzw. Kontakte nicht voll ausgeschöpft	29	8	25	24	7
- Abbruch	25	2	1	---	---
- Realisiert, nicht weiter	36	9	16	2	---
- Realisiert, weiter	256	202	150	126	140

Fragebogen Methoden - Panel

Bei jeder Frage wurde eingefügt:

- der Variablen-Name
- das Var-Label
- der gültige Bereich der Antworten
- in welcher Version (A,B) sie gestellt wird
- in welchen Wellen sie mitlaufen wird
- welche korrespondierende(n) Variable(n) sie hat

Bei den korrespondierenden Variablen bedeutet ein "=" vor einer Variablennummer, daß es sich um identische Fragen handelt. Solche Fragen erscheinen nur einmal, dort wo sie später nochmals gestellt werden erfolgt ein Verweis auf das erstmalige Auftreten.

Alle Fragen enthalten aus technischem Gründen ein missing value. Dies ist im Fragebogen am 'Ctrl N gedrückt' zu erkennen. Die Werte entsprechen - wiederum aus technischen Gründen - nicht den ZUMA Konventionen, sie wurden im nachhinein recodiert (einstellige Werte auf 9, zweistellige auf 99 und dreistellige auf 999). Die Kommentare der Interviewer zu den missings sind in der note.dat zu finden.

In der Regel werden die Fragen in der Reihenfolge gestellt, in der sie erscheinen. Ausnahmen sind der Übersicht über die Wellen und Versionen zu entnehmen; zusätzlich erfolgt in der Fragen-Dokumentation an entsprechender Stelle ein Hinweis. Filter sind in der Dokumentation nicht zu erkennen.

Die Fragen zur Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen werden in jeder Welle in zwei Versionen (mit je vier Fragen) gestellt, sie sind mit Block 1 und Block 2 gekennzeichnet. Der erste Block steht nach den Fragen zur wirtschaftlichen Lage und zum Handelsabkommen, der zweite Block am Ende des Fragebogens unmittelbar vor der offenen Frage zu Ereignissen in der Vergangenheit. Die Fragen stehen alle im hinteren Teil der Fragedokumentation (wie in der CI2-Version: Q250 bis Q293)

Q 5

WELLE :

- 1 1.Welle
- 2 2.Welle
- 3 3.Welle
- 4 4.Welle
- 5 5.Welle

Variablen-Name: Q 5

Var-Label: Welle

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 5

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variable:-

Q 6

VERSION :

- 1 Version A
- 2 Version B

Variablen-Name: Q 6

Var-Label: Version

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 2

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: -

Q 10

Fallnr.: ****

Name : ****

Tel.Nr.: ****

BITTE TELEPHON-NUMMER WÄHLEN

1 << KONTAKT AUFGENOMMEN >>

2 Kein Anschluß

3 Automatischer Anrufbeantworter

4 (Ständig) Besetzt

5 Freizeichen

6 MEHR ALS 15 ERFOLGLOSE KONTAKTE

Variablen-Name: Q 10

Var-Label: Kontakt ?

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 6

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: -

Q 11

Guten Tag/guten Abend

Mein Name ist *****...... vom Zentrum für Umfragen in Mannheim.

Wir führen zur Zeit eine wissenschaftliche Umfrage zu aktuellen Themen durch, die sich an Personen aus allen Bevölkerungsgruppen richtet. Dazu möchten wir die Person aus Ihrem Haushalt, die zuletzt Geburtstag hatte und mindestens 18 Jahre alt ist bitten, uns einige Fragen am Telefon zu beantworten.

- 1 << ZIELPERSON KANN BEFRAGT WERDEN >>
- 2 Falsche Telephon-Nummer
- 3 Sofort aufgelegt
- 4 Kontaktperson ist nicht ZP,
verhindert Kontakt zur ZP (BITTE NOTIEREN)
- 5 Zielperson verzogen
- 6 Zielperson verstorben
- 7 Zielperson LÄNGERE ZEIT nicht anwesend
- 8 Zielperson dauerhaft krank, zu alt,
Hör- bzw. Sprachschwierigkeiten
- 9 Zielperson hat kein Interesse an Befragung
- 10 Zielperson hat grundsätzlich keine Zeit für Befragung
- 11 Zielperson verweigert Interview
- 12 TERMIN/KONTAKT ANDERER ZEITPUNKT (BITTE NOTIEREN)
- 13 Anderer Ausfallgrund (BITTE NOTIEREN)

Variablen-Name: Q 11

Var-Label: Interview

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 13

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: -

Variablen-Name: Q 16

Var-Label: Interviewnummer

Gültiger Bereich von/bis: 00 bis 99

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: -

Q 305

Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage
in der Bundesrepublik?

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 teils gut/ teils schlecht
- 4 schlecht
- 5 oder sehr schlecht
- 6 weiß nicht

7 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 305

Var-Label: W 2B, 3B; Allg: wirt. Lage

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 7

Version: -

Wellen: 2B, 3B

Korrespondierende Variablen: =19 (in Welle 1,2A,3A,4,5)

Q 19 entspricht Q 305

Variablen-Name: Q 19

Var-Label: W 1,2A,3A,4,5; Allg: wirt. Lage

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 7

Version: -

Wellen: 1,2A,3A,4,5

Korrespondierende Variablen: =305 (in Welle 2B, 3B)

Q 20

Und wie wird - Ihrer Meinung nach - die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik in einem Jahr sein?

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 wesentlich besser als heute
- 2 etwas besser
- 3 gleichbleibend
- 4 etwas schlechter
- 5 wesentlich schlechter
- 6 weiß nicht

7 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 20

Var-Label: zukuenftige wirt. Lage

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 7

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: -

Q 21

Wie beurteilen Sie heute Ihre persönliche wirtschaftliche Lage:

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 teils gut/ teils schlecht
- 4 schlecht
- 5 oder sehr schlecht
- 6 weiß nicht

7 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 21

Var-Label: persoenl. wirt. Lage

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 7

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: -

Q 22

Und wie wird – Ihrer Meinung nach – Ihre persönliche wirtschaftliche Lage
in einem Jahr sein?

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 wesentlich besser als heute
- 2 etwas besser
- 3 gleichbleibend
- 4 etwas schlechter
- 5 wesentlich schlechter
- 6 weiß nicht

7 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 22

Var-Label: zukuenftige persoenl. wirt. Lage

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 7

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: -

Q 300

Die Vereinten Nationen bereiten das Internationale Handelsabkommen 1990 vor.
Haben Sie hierzu eine Meinung?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 300

Var-Label: W 1a,3ab; Mein. zu Inter. Handel.

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 3

Version: -

Wellen: 1A,3

Korrespondierende Variablen: -

Q 301

Die Vereinten Nationen bereiten das Internationale Handelsabkommen 1990 vor.
Sind Sie ...

- 1 ...für die Verabschiedung dieses Abkommens, oder sind Sie
- 2 ...gegen die Verabschiedung dieses Abkommens?

3 KANN SICH NICHT ENTSCHEIDEN

4 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 301

Var-Label: W1b, 2ab; Internat.Handels.

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 4

Version:

Wellen: 1B, 2

Korrespondierende Variablen: 302 in 1A, 3

Q 302

Sind Sie ...

- 1 ...für die Verabschiedung dieses Abkommens, oder sind Sie
- 2 ...gegen die Verabschiedung dieses Abkommens?

3 KANN SICH NICHT ENTSCHEIDEN

4 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 302

Var-Label: W 1a,3ab; Internat.Handels.

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 4

Version:

Wellen: 1A, 3

Korrespondierende Variablen: 301 in 1B, 2

Q 303

[BEFRAGUNGSPERSON KANN SICH NICHT ENTSCHEIDEN]

- 1 Hat keine Meinung hierzu
- 2 Hat noch nicht darüber nachgedacht
- 3 Versteht Frage nicht
- 4 Verweigert
- 5 Sonstiges (BITTE UNTEN NOTIEREN)

- 6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 303

Var-Label: W 1ab-3ab; keine Meinung Handel.

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 6

Version:

Wellen: 1,2,3

Korrespondierende Variablen: -

An dieser Stelle wird der erste Block mit den Zufriedenheitsfragen zu verschiedenen Lebensbereichen gestellt. (Siehe Übersicht)

Q 40

Kürzlich wurde eine Menge über die Rechte der Frauen diskutiert.
Haben Sie hierzu eine Meinung?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name: Q 40

Var-Label: W1a,2b,3ab; Rechte der Frauen

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 3

Version: -

Wellen: 1A, 2B, 3-5

Korrespondierende Variablen: -

Q 41

Glauben Sie, ...

1...daß Frauen gleiche Rechte wie Männer im Geschäftsleben, in der Industrie und in der Regierung haben sollten? Oder glauben Sie,...

2...daß der Platz der Frauen zuhause sein sollte?

3 KANN SICH NICHT ENTSCHEIDEN

4 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name: Q 41

Var-Label: W1a,2b,3ab; gleiche Rechte?

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 3

Version: -

Wellen: 1A, 2B, 3-5

Korrespondierende Variablen: 43 in 1B, 2A

Q 42

[BEFRAGUNGSPERSON KANN SICH NICHT ENTSCHEIDEN]

- 1 Hat keine Meinung hierzu
- 2 Hat noch nicht darüber nachgedacht
- 3 Versteht Frage nicht
- 4 Verweigert
- 5 Sonstiges (BITTE UNTEN NOTIEREN)

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name: Q 42

Var-Label: W1a,2b,3ab; keine Meinung Frauenfrage

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 6

Version: -

Wellen: 1A, 2B, 3-5

Korrespondierende Variablen: = 44 in 1B, 2A

Q 43

Kürzlich wurde eine Menge über die Rechte der Frauen diskutiert.

Glauben Sie, ...

1...daß Frauen gleiche Rechte wie Männer im Geschäftsleben, in der Industrie und in der Regierung haben sollten? Oder glauben Sie,...

2 ...daß der Platz der Frauen zuhause sein sollte? Oder ...

3 ...haben Sie keine Meinung hierzu?

4 KANN SICH NICHT ENTSCHEIDEN

5 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name: Q 43

Var-Label: W1b, 2a; gleiche Rechte?

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 5

Version: -

Wellen: 1B, 2A

Korrespondierende Variablen: 41 in 1A, 2B, 3-5

Q 44 entspricht Q 42

Variablen-Name: Q 44

Var-Label: W1b, 2a; keine Meinung Frauenfrage

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 3

Version: -

Wellen: 1B, 2A

Korrespondierende Variablen: = 42 in 1A, 2B, 3-5

Q 49

Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen vor, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging.

Sagen Sie mir bitte zu jeder dieser Aussagen, inwieweit Sie ihr zustimmen. Bitte stellen Sie sich wieder eine Skala von 1 bis 7 vor. Der Wert 1 heißt jetzt, daß Sie der jeweiligen Aussage überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen.

Mit den Werten dazwischen, also 2 bis 6, können Sie Ihre Meinung abstufen.

Der erste Satz lautet:

Gastarbeiter sollten Ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen.

Wo würden Sie diesen Satz einstufen?

Skalenwert:

- 1 = stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 = stimme voll und ganz zu

8 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 49

Var-Label:W 1,2,3; Mehr Anpassung

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 8

Version:-

Wellen:1,2,3

Korrespondierende Variablen:= Q 61 (Wellen 4 5)

Q 50

Und wie ist es mit der Aussage:

Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder
in ihre Heimat zurückschicken

Wo würden Sie diesen Satz einstufen?

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte stellen Sie sich eine Skala von 1 bis 7 vor. Der Wert 1 heißt,
daß Sie dieser Aussage überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7
heißt, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen.

Mit den Werten dazwischen, also 2 bis 6, können Sie Ihre Meinung abstufen.

Skalenwert:

- 1 = stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 = stimme voll und ganz zu

8 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 50

Var-Label:W 1,2,3; knappe Arbeitsplaetze

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 8

Version:-

Wellen:1,2,3

Korrespondierende Variablen:= Q 62 (Wellen 4 5)

Q 51

Und wie ist es mit der Aussage:

Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen

Wo würden Sie diesen Satz einstufen?

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte stellen Sie sich eine Skala von 1 bis 7 vor. Der Wert 1 heißt, daß Sie dieser Aussage überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen.

Mit den Werten dazwischen, also 2 bis 6, können Sie Ihre Meinung abstufen.

Skalenwert:

- 1 = stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 = stimme voll und ganz zu

8 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 51

Var-Label:W 1,2,3; keine pol. Betaetig.

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 8

Version:-

Wellen:1,2,3

Korrespondierende Variablen:= Q 63 (Welle 4 5)

Q 52

Und wie ist es mit der Aussage:

Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter
ihren eigenen Landsleuten auswählen.

Wo würden Sie diesen Satz einstufen?

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte stellen Sie sich eine Skala von 1 bis 7 vor. Der Wert 1 heißt,
daß Sie dieser Aussage überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7
heißt, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen.

Mit den Werten dazwischen, also 2 bis 6, können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Skalenwert:

- 1 = stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 = stimme voll und ganz zu

8 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 52

Var-Label:W 1,2,3; interne Heirat

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 8

Version:-

Wellen:1,2,3

Korrespondierende Variablen:= Q 64 (Welle 4 5)

Q 53

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien,
und zwar....

...in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 53

Var-Label:W 1,2,3; Kontakt: Familie

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3

Korrespondierende Variablen:= Q 57 (Welle 4 5)

Q 54

...an Ihrem Arbeitsplatz

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 54
Var-Label: W 1,2,3; Kontakt: Arbeitsplatz
Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 3
Version: -
Wellen: 1,2,3
Korrespondierende Variablen: = Q 58 (Welle 4 5)

Q 55

...in Ihrer Nachbarschaft

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 55
Var-Label: W 1,2,3; Kontakt: Nachbarn
Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 3
Version: -
Wellen: 1,2,3
Korrespondierende Variablen: = Q 59 (Welle 4 5)

Q 56

...in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 56
Var-Label: W 1,2,3; Kontakt: Freunde
Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 3
Version: -
Wellen: 1,2,3
Korrespondierende Variablen: = Q 60 (Welle 4 5)

Q 57 entspricht Q 53

Variablen-Name:Q 57

Var-Label:W 4,5; Kontakt: Familie

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:4,5

Korrespondierende Variablen:= Q 53 (Wellen 1,2,3)

Q 58 entspricht Q 54

Variablen-Name:Q 58

Var-Label:W 4,5; Kontakt: Arbeitsplatz

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:4,5

Korrespondierende Variablen:Q 54 (Wellen 1,2,3)

Q 59 entspricht Q 55

Variablen-Name:Q 59

Var-Label:W 4,5; Kontakt: Nachbarn

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:4,5

Korrespondierende Variablen:= Q 55 (Welle 1,2,3)

Q 60 entspricht Q 56

Variablen-Name:Q 60

Var-Label:W 4,5; Kontakt: Freunde

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:4,5

Korrespondierende Variablen:= Q 56 (Wellen 1,2,3)

Q 61 entspricht Q 49

Variablen-Name:Q 61

Var-Label:W 4,5; Mehr Anpassung

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 8

Version:-

Wellen:4,5

Korrespondierende Variablen:= Q49 (Welle 1,2,3)

Q 62 entspricht Q 50

Variablen-Name:Q 62

Var-Label:W 4,5; knappe Arbeitsplaetze

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 8

Version:-

Wellen:4,5

Korrespondierende Variablen:= Q 50 (Wellen 1,2,3)

Q 63 entspricht Q 51

Variablen-Name:Q 63

Var-Label:W 4,5; keine pol. Betaetig.

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 8

Version:-

Wellen:4,5

Korrespondierende Variablen:= Q 51 (Wellen 1,2,3)

Q 64 entspricht Q 52

Variablen-Name:Q 64

Var-Label:W 4,5; interne Heirat

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 8

Version:-

Wellen:4,5

Korrespondierende Variablen:= Q 52 (Wellen 1,2,3)

Q 66

Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?

- 1 sehr stark
- 2 stark
- 3 mittel
- 4 wenig
- 5 überhaupt nicht
- 6 weiß nicht

7 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 66

Var-Label:W 1, 3, 5 Interesse Politik

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 7

Version:-

Wellen:1,3,5

Korrespondierende Variablen:Q 67 (Welle 2,4)

Q 67

Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Bitte beantworten Sie diese Frage mit Hilfe einer Skala, die diesmal von 1 bis 10 reicht. 1 bedeutet, daß Sie sich überhaupt nicht für Politik interessieren, 10 bedeutet, daß Sie sich sehr stark für Politik interessieren. Mit den Zahlen zwischen 1 und 10 können Sie ihre Meinung abgestuft darstellen.

SKALENWERT:

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 67

Var-Label:W 2,4 Interesse Politik (Skala.)

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 11

Version:-

Wellen:2,4

Korrespondierende Variablen:Q 66 (Welle 1,3,5)

Q 69

Manche Leute sind der Meinung, die D-Mark sei heutzutage weniger wert, als noch vor 10 Jahren. Wie stark stimmen Sie dieser Meinung zu? Stimmen Sie dieser Meinung ...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zu
- 2 eher zu
- 3 eher nicht zu
- 4 oder überhaupt nicht zu

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 69
Var-Label:W2a; Wert: DM
Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5
Version:A
Wellen:2
Korrespondierende Variablen:-

Q 70

Wirtschaftsforscher haben vorhergesagt, daß die Preissteigerung in den Jahren 1990 und 1991 bei etwa 5% liegen wird. Das wäre die höchste Preissteigerung in der Bundesrepublik seit Jahren. Wenn diese Vorhersage wahr würde: Wie schwierig würde es für Sie persönlich sein, diese Preissteigerung zu verkraften:

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 sehr schwierig
- 2 ziemlich schwierig
- 3 wenig schwierig
- 4 oder überhaupt nicht schwierig

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 70
Var-Label:W2a; Preissteigerung
Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5
Version:A
Wellen:2
Korrespondierende Variablen:-

Q 71

Wie wird sich Ihrer Meinung nach die europäische Öffnung im Jahre 1992 auf die Kaufkraft der D-Mark auswirken? Wird die Kaufkraft der D-Mark durch die europäische Öffnung ...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 sehr viel schwächer werden
- 2 etwas schwächer
- 3 etwas stärker
- 4 oder sehr viel stärker

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 71

Var-Label:W2a; Kaufkraft: DM

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:A

Wellen:2

Korrespondierende Variablen:-

Q 72

Vor etwa vier Jahren ereignete sich das Unglück im Kernkraftwerk Tschernobyl in der Sowjetunion. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, daß ein solches Unglück auch in einem deutschen Kernkraftwerk geschehen könnte, z.B. in Biblis oder Phillipsburg?

Halten Sie es für...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 sehr wahrscheinlich
- 2 ziemlich wahrscheinlich
- 3 ziemlich unwahrscheinlich
- 4 oder völlig unwahrscheinlich

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 72

Var-Label:W2b; Kernkraft: Unglueck

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:B

Wellen:2

Korrespondierende Variablen:-

Q 73

Viele Menschen hier in dieser Region fühlen sich durch die Kernkraftwerke in Biblis und Phillipsburg bedroht.

Wie ist das bei Ihnen persönlich: Fühlen Sie sich durch die Kernkraftwerke Biblis oder Phillipsburg ...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 sehr stark bedroht
- 2 stark bedroht
- 3 eher wenig bedroht
- 4 oder überhaupt nicht bedroht

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 73

Var-Label:W2b; Kernkraft: Bedrohung

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:B

Wellen:2

Korrespondierende Variablen:-

Q 74

Wie ernst nehmen Ihrer Ansicht nach die verantwortlichen Politiker die Sorgen und Ängste, die Bürger hier in der Region wegen der Kernkraftwerke Biblis und Phillipsburg haben?

Nehmen die Politiker die Sorgen und Ängste der Bürger...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 sehr ernst
- 2 ziemlich ernst
- 3 nicht sehr ernst
- 4 oder überhaupt nicht ernst

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 74

Var-Label:W2b; Kernkraft: Politiker ?

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:B

Wellen:2

Korrespondierende Variablen:-

Q 79

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben.

Ich lese Ihnen jetzt jeweils zwei Ziele vor, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie jeweils zwischen diesen beiden Zielen wählen müßten, welches Ziel erschien Ihnen persönlich wichtiger?

Ich lese Ihnen jetzt die ersten beiden Ziele vor:

- 1 Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande
oder
- 2 Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 79

Var-Label:W 1A-5A; Ingelhardt 1

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Version B: Q 85- Q 88

Q 80

Ich lese Ihnen jetzt die beiden nächsten Ziele vor:

- 1 Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande
oder
- 2 Kampf gegen die steigenden Preise

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 80

Var-Label:W 1A-5A; Ingelhardt 2

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Version B: Q 85- Q 88

2 in Q 80 entspricht 3 in Q 85

Q 81

- 1 Kampf gegen die steigenden Preise
oder
- 2 Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 81

Var-Label:W 1A-5A; Ingelhardt 3

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Version B: Q 85- Q 88

1 in Q 81 entspricht 3 in Q 85

2 in Q 81 entspricht 4 in Q 85

Q 82

- 1 Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande
oder
- 2 Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 82

Var-Label:W 1A-5A; Ingelhardt 4

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Version B: Q 85- Q 88

2 in Q 82 entspricht 4 in Q 85

Q 83

- 1 Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
oder
- 2 Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 83

Var-Label:W 1A-5A; Ingelhardt 5

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Version B: Q 85- Q 88

1 in Q 83 entspricht 2 in Q 85

2 in Q 83 entspricht 4 in Q 85

Q 84

- 1 Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
oder
- 2 Kampf gegen die steigenden Preise

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 84

Var-Label:W 1A-5A; Ingelhardt 6

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Version B: Q 85- Q 88

1 in Q 84 entspricht 2 in Q 85

2 in Q 84 entspricht 3 in Q 85

Q 85

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Ich lese Ihnen vier Ziele vor, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten? Also, die Ziele sind:

Q 85:

INT.: ZIELE IN DER UNTEN ANGEgebenEN REIHENFOLGE VORLESEN,
EVTL. WIEDERHOLEN.

- 1 Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande
oder
- 2 Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
oder
- 3 Kampf gegen die steigenden Preise
oder
- 4 Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung
- 5 KEINE WEITERE ANGABE

6 CTRL + N gedrückt

Q 86: Und welches Ziel erscheint Ihnen am zweitwichtigsten?

Q 87: Und welches Ziel erscheint Ihnen am drittwichtigsten?

Q 88: 5 KEINE WEITERE ANGABE

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Namen: Q 85, Q 86, Q 87, Q 88

Var-Labels (bei allen Variablen gleich): W 1B-5B; Ingehardt

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 6

Version: B

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Version A: Q 79 bis Q 84

Q 96

Was halten Sie - so ganz allgemein - von den politischen Parteien in der Bundesrepublik? Sagen Sie es mir bitte anhand einer Skala von -5 über 0 bis +5. -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten, und +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten. Mit der Null können Sie sagen, daß Sie nicht genau wissen, was Sie von einer bestimmten Partei halten sollen. Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

Was halten Sie nun von der CDU?

Halte überhaupt nichts von der Partei	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	Halte sehr viel von der Partei
CODE =>>	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	

L CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 96

Var-Label:W 1A-5A; Parteiskala CDU

Gültiger Bereich von/bis:10 bis 21 (a=10 bis l=21)

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Q 102 bis Q 104 in Version B

Q 97

Und wie ist es mit der SPD, was halten Sie von dieser Partei?

Halte überhaupt nichts von der Partei	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	Halte sehr viel von der Partei
CODE =>>	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	

L CTRL + N gedrückt

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Sagen Sie es mir anhand einer Skala von -5 über 0 bis +5. -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten und +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten. Mit der 0 können Sie sagen, daß Sie nicht genau wissen, was Sie von dieser Partei halten sollen. Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

Variablen-Name:Q 97

Var-Label:W 1A-5A; Parteiskala SPD

Gültiger Bereich von/bis:10 bis 21 (a=10 bis l=21)

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Q 105 bis Q 109 in Version B

Q 98

Was halten Sie von der FDP?

Halte überhaupt nichts von der Partei	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	Halte sehr viel von der Partei
CODE =>>	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	

L CTRL + N gedrückt

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Sagen Sie es mir anhand einer Skala von -5 über 0 bis +5. -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten und +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten. Mit der 0 können Sie sagen, daß Sie nicht genau wissen, was Sie von dieser Partei halten sollen. Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

Variablen-Name:Q 98

Var-Label:W 1A-5A; Parteiskala FDP

Gültiger Bereich von/bis:10 bis 21 (a=10 bis l=21)

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Q 110 bis Q 114 in Version B

Q 99

Und was halten Sie von den GRÜNEN?

Halte überhaupt nichts von der Partei	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	Halte sehr viel von der Partei
CODE =>>	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	

L CTRL + N gedrückt

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Sagen Sie es mir anhand einer Skala von -5 über 0 bis +5. -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten und +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten. Mit der 0 können Sie sagen, daß Sie nicht genau wissen, was Sie von dieser Partei halten sollen. Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

Variablen-Name:Q 99

Var-Label:W 1A-5A; Parteiskala Gruene

Gültiger Bereich von/bis:10 bis 21 (a=10 bis l=21)

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Q 115 bis Q 119 in Version B

Q 100

Und was halten Sie von den Republikanern?

Halte												Halte
überhaupt												sehr viel
nichts von												von der Partei
der Partei	-5	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5	
CODE =>>	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	

L CTRL + N gedrückt

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Sagen Sie es mir anhand einer Skala von -5 über 0 bis +5. -5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten und +5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten. Mit der 0 können Sie sagen, daß Sie nicht genau wissen, was Sie von dieser Partei halten sollen. Mit den Werten zwischen -5 und +5 können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

Variablen-Name:Q 100

Var-Label:W 1A-5A; Parteiskala Rep

Gültiger Bereich von/bis:10 bis 21 (a=10 bis I=21)

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Q 120 bis Q 124 in Version B

Q 102

Wir möchten nun gerne wissen, was Sie von den politischen Parteien in der Bundesrepublik ganz allgemein halten.

Beginnen wir mit der CDU.

Haben Sie von der CDU ganz allgemein eher eine gute Meinung oder eher eine schlechte Meinung?

- 1 Eher gute Meinung
- 2 Eher schlechte Meinung

3 weder noch

4 weiß nicht

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 102

Var-Label:W 1B-5B; CDU allgemein

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 102 bis Q 104 entspricht Q 96 in Version A

Q 103

Vergeben Sie bitte den Wert + 1, wenn Ihre Meinung über die CDU zwar gut, aber nicht gerade besonders gut ist, vergeben Sie den Wert + 5, wenn Ihre Meinung über die CDU außerordentlich gut ist.
Mit den Werten + 2, + 3 und + 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

	Skalenwert
1	+1
2	+2
3	+3
4	+4
5	+5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 103

Var-Label:W 1B-5B; CDU Skala +

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 102 bis Q 104 entspricht Q 96 in Version A

Q 104

Vergeben Sie bitte den Wert - 1, wenn Ihre Meinung über die CDU zwar schlecht, aber nicht gerade besonders schlecht ist, vergeben Sie den Wert - 5, wenn Ihre Meinung über die CDU außerordentlich schlecht ist.
Mit den Werten - 2, - 3 und - 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

	Skalenwert
1	-1
2	-2
3	-3
4	-4
5	-5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 104

Var-Label:W 1B-5B; CDU Skala -

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 102 bis Q 104 entspricht Q 96 in Version A

Q 105

Und nun die SPD.

Haben Sie von der SPD ganz allgemein eher eine gute Meinung
oder eher eine schlechte Meinung?

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert	
1	Eher gute Meinung
2	Eher schlechte Meinung
<hr/>	
3	weder noch
4	weiß nicht

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 105

Var-Label:W 1B-5B; SPD allgemein

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 105 bis Q 109 entspricht Q 97 in Version A

Q 106

Vergeben Sie bitte den Wert + 1, wenn Ihre Meinung über die SPD zwar gut,
aber nicht gerade besonders gut ist, vergeben Sie den Wert + 5, wenn
Ihre Meinung über die SPD außerordentlich gut ist.

Mit den Werten + 2, + 3 und + 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert	
1	+1
2	+2
3	+3
4	+4
5	+5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 106

Var-Label:W 1B-5B; SPD Skala +

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 105 bis Q 109 entspricht Q 97 in Version A

Q 107

Vergeben Sie wieder die Werte von +1 bis +5.

Mit den Werten + 2, + 3 und + 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	+1
2	+2
3	+3
4	+4
5	+5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 107

Var-Label:W 1B-5B; SPD Skala +

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 105 bis Q 109 entspricht Q 97 in Version A

Q 108

Vergeben Sie bitte den Wert - 1, wenn Ihre Meinung über die SPD zwar schlecht, aber nicht gerade besonders schlecht ist, vergeben Sie den Wert - 5, wenn Ihre Meinung über die SPD außerordentlich schlecht ist.

Mit den Werten - 2, - 3 und - 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	-1
2	-2
3	-3
4	-4
5	-5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 108

Var-Label:W 1B-5B; SPD Skala -

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 105 bis Q 109 entspricht Q 97 in Version A

Q 109

Vergeben Sie wieder die Werte von -1 bis -5.

Mit den Werten - 2, - 3 und - 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

	Skalenwert
1	-1
2	-2
3	-3
4	-4
5	-5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 109

Var-Label:W 1B-5B; SPD Skala -

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 105 bis Q 109 entspricht Q 97 in Version A

Q 110

Und nun die FDP.

Haben Sie von FDP ganz allgemein eher eine gute Meinung oder eher eine schlechte Meinung?

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

	Skalenwert
1	Eher gute Meinung
2	Eher schlechte Meinung
<hr/>	
3	weder noch
4	weiß nicht

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 110

Var-Label:W 1B-5B; FDP allgemein

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 110 bis Q 114 entspricht Q 98 in Version A

Q 111

Vergeben Sie bitte den Wert + 1, wenn Ihre Meinung über die FDP zwar gut, aber nicht gerade besonders gut ist, vergeben Sie den Wert + 5, wenn Ihre Meinung über die FDP außerordentlich gut ist.

Mit den Werten + 2, + 3 und + 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	+1
2	+2
3	+3
4	+4
5	+5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 111

Var-Label:W 1B-5B; FDP Skala +

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 110 bis Q 114 entspricht Q 98 in Version A

Q 112

Vergeben Sie wieder die Werte von +1 bis +5.

Mit den Werten + 2, + 3 und + 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	+1
2	+2
3	+3
4	+4
5	+5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 112

Var-Label:W 1B-5B; FDP Skala +

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 110 bis Q 114 entspricht Q 98 in Version A

Q 113

Vergeben Sie bitte den Wert - 1, wenn Ihre Meinung über die FDP zwar schlecht, aber nicht gerade besonders schlecht ist, vergeben Sie den Wert - 5, wenn Ihre Meinung über die FDP außerordentlich schlecht ist.

Mit den Werten - 2, - 3 und - 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	-1
2	-2
3	-3
4	-4
5	-5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 113

Var-Label:W 1B-5B; FDP Skala -

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 110 bis Q 114 entspricht Q 98 in Version A

Q 114

Vergeben Sie wieder die Werte von -1 bis -5.

Mit den Werten - 2, - 3 und - 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	-1
2	-2
3	-3
4	-4
5	-5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 114

Var-Label:W 1B-5B; FDP Skala -

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 110 bis Q 114 entspricht Q 98 in Version A

Q 115

Und nun die GRÜNEN.

Haben Sie von den GRÜNEN ganz allgemein eher eine gute Meinung
oder eher eine schlechte Meinung?

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert	
1	Eher gute Meinung
2	Eher schlechte Meinung
<hr/>	
3	weder noch
4	weiß nicht

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 115

Var-Label:W 1B-5B; Gruene allgemein

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 115 bis Q 119 entspricht Q 99 in Version A

Q 116

Vergeben Sie bitte den Wert + 1, wenn Ihre Meinung über die GRÜNEN zwar gut,
aber nicht gerade besonders gut ist, vergeben Sie den Wert + 5,
wenn Ihre Meinung über die GRÜNEN außerordentlich gut ist.

Mit den Werten + 2, + 3 und + 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert	
1	+1
2	+2
3	+3
4	+4
5	+5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 116

Var-Label:W 1B-5B; Gruene Skala +

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 115 bis Q 119 entspricht Q 99 in Version A

Q 117

Vergeben Sie wieder die Werte von +1 bis +5.

Mit den Werten + 2, + 3 und + 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	+1
2	+2
3	+3
4	+4
5	+5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 117

Var-Label:W 1B-5B; Gruene Skala +

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 115 bis Q 119 entspricht Q 99 in Version A

Q 118

Vergeben Sie bitte den Wert - 1, wenn Ihre Meinung über die GRÜNEN zwar schlecht, aber nicht gerade besonders schlecht ist, vergeben Sie den Wert

- 5, wenn Ihre Meinung über die GRÜNEN außerordentlich schlecht ist.

Mit den Werten - 2, - 3 und - 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	-1
2	-2
3	-3
4	-4
5	-5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 118

Var-Label:W 1B-5B; Gruene Skala -

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 115 bis Q 119 entspricht Q 99 in Version A

Q 119

Vergeben Sie wieder die Werte von -1 bis -5.

Mit den Werten - 2, - 3 und - 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	-1
2	-2
3	-3
4	-4
5	-5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 119

Var-Label:W 1B-5B; Gruene Skala -

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:8

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 115 bis Q 119 entspricht Q 99 in Version A

Q 120

Und nun die Republikaner.

Haben Sie von den Republikanern ganz allgemein eher eine gute Meinung oder eher eine schlechte Meinung?

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	Eher gute Meinung
2	Eher schlechte Meinung
<hr/>	
3	weder noch
4	weiß nicht

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 120

Var-Label:W 1B-5B; Rep allgemein

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:8

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 120 bis Q 124 entspricht Q 100 in Version A

Q 121

Vergeben Sie bitte den Wert + 1, wenn Ihre Meinung über die Republikaner zwar gut, aber nicht gerade besonders gut ist, vergeben Sie den Wert + 5, wenn Ihre Meinung über die Republikaner außerordentlich gut ist.

Mit den Werten + 2, + 3 und + 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	+1
2	+2
3	+3
4	+4
5	+5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 121

Var-Label:W 1B-5B; Rep Skala +

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 120 bis Q 124 entspricht Q 100 in Version A

Q 122

Vergeben Sie wieder die Werte von +1 bis +5.

Mit den Werten + 2, + 3 und + 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

Skalenwert

1	+1
2	+2
3	+3
4	+4
5	+5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 122

Var-Label:W 1B-5B; Rep Skala +

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 120 bis Q 124 entspricht Q 100 in Version A

Q 123

Vergeben Sie bitte den Wert - 1, wenn Ihre Meinung über die Republikaner zwar schlecht, aber nicht gerade besonders schlecht ist, vergeben Sie den Wert - 5, wenn Ihre Meinung über die Republikaner außerordentlich schlecht ist.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

	Skalenwert
1	-1
2	-2
3	-3
4	-4
5	-5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 123

Var-Label:W 1B-5B; Rep Skala -

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 120 bis Q 124 entspricht Q 100 in Version A

Q 124

Vergeben Sie wieder die Werte von -1 bis -5.

Mit den Werten - 2, - 3 und - 4 können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: SKALENWERT EINTRAGEN

	Skalenwert
1	-1
2	-2
3	-3
4	-4
5	-5

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 124

Var-Label:W 1B-5B; Rep Skala -

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: Q 120 bis Q 124 entspricht Q 100 in Version A

Q 130

Ich lese Ihnen nun die Namen einiger Politiker vor.
Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie den Namen des Politikers schon
einmal gehört oder gelesen haben.

[WEITER MIT JEDER TASTE]

Q 131

Haben Sie den Namen des folgenden Politikers schon einmal gehört oder
gelesen?

Helmut Kohl

- 1 Name schon gehört/gelesen
- 2 Name noch nie gehört

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:131
Var-Label:Gehoert: Kohl
Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3
Version:-
Wellen:1,2,3,4,5
Korrespondierende Variablen:-

Q 132

Haben Sie den Namen des folgenden Politikers schon einmal gehört oder
gelesen?

Richard von Weizsäcker

- 1 Name schon gehört/gelesen
- 2 Name noch nie gehört

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:132
Var-Label:Gehoert: v. Weizsaecker
Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3
Version:-
Wellen:1,2,3,4,5
Korrespondierende Variablen:-

Q 133

Haben Sie den Namen des folgenden Politikers schon einmal gehört oder gelesen?

Jochen Vogel

- 1 Name schon gehört/gelesen
- 2 Name noch nie gehört

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:133

Var-Label:Gehoert: Vogel

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 134

Haben Sie den Namen des folgenden Politikers schon einmal gehört oder gelesen?

Hans-Dietrich Genscher

- 1 Name schon gehört/gelesen
- 2 Name noch nie gehört

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:134

Var-Label:Gehoert: Genscher

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 135

Haben Sie den Namen der folgenden Politikerin schon einmal gehört oder gelesen?

Jutta von Ditzfurth

- 1 Name schon gehört/gelesen
- 2 Name noch nie gehört

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:135

Var-Label:Gehört: v. Ditzfurth

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 136

Haben Sie den Namen des folgenden Politikers schon einmal gehört oder gelesen?

Werner Wilken

- 1 Name schon gehört/gelesen
- 2 Name noch nie gehört

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:136

Var-Label:Gehört: Wilken

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 137

Haben Sie den Namen der folgenden Politikerin schon einmal gehört oder gelesen?

Rita Süßmuth

- 1 Name schon gehört/gelesen
- 2 Name noch nie gehört

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:137

Var-Label:Gehoert: Suessmuth

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 138

Haben Sie den Namen des folgenden Politikers schon einmal gehört oder gelesen?

Norbert Blüm

- 1 Name schon gehört/gelesen
- 2 Name noch nie gehört

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:138

Var-Label:Gehoert: Bluem

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 141

In der Politik gibt es verschiedene Meinungen zu den Problemen und Aufgaben unserer Zeit. Wenn Sie einmal an Ihre Auffassung denken, wie stark wird Ihre persönliche Meinung durch die Politiker vertreten, die ich Ihnen jetzt vorlesen werde?

Sagen Sie es mir anhand einer Skala, die von 0 bis 10 geht.

Der Wert 0 bedeutet, daß es überhaupt keine Übereinstimmung der Meinungen zwischen Ihnen und dem Politiker gibt. Je größer der Zahlenwert wird, den Sie angeben, umso größer ist die Übereinstimmung zwischen Ihrer Meinung und der Meinung des Politikers. Der Punktwert 10 bedeutet, daß Ihre Meinung völlig mit der des Politikers übereinstimmt.

[WEITER MIT JEDER TASTE]

Q 142

Sagen Sie mir doch bitte, wie stark Ihre persönliche Meinung durch folgenden Politiker vertreten wird:

Helmut Kohl

Genannter WERT:

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 142

Var-Label:Übereinstimmung: Kohl

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 143

Sagen Sie mir doch bitte, wie stark Ihre persönliche Meinung durch folgenden Politiker vertreten wird:

Richard von Weizsäcker

Genannter WERT:

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 143

Var-Label:Uebereinstimmung: v. Weizsaecker

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 144

Sagen Sie mir doch bitte, wie stark Ihre persönliche Meinung durch folgenden Politiker vertreten wird:

Jochen Vogel

Genannter WERT:

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 144

Var-Label:Uebereinstimmung: Vogel

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 145

Sagen Sie mir doch bitte, wie stark Ihre persönliche Meinung durch folgenden Politiker vertreten wird:

Hans-Dietrich Genscher

Genannter WERT:

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 145

Var-Label:Uebereinstimmung: Genscher

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 146

Sagen Sie mir doch bitte, wie stark Ihre persönliche Meinung durch folgende Politikerin vertreten wird:

Jutta von Ditzfurth

Genannter WERT:

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 146

Var-Label:Uebereinstimmung: v. Ditzfurth

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 147

Sagen Sie mir doch bitte, wie stark Ihre persönliche Meinung durch folgenden Politiker vertreten wird:

Werner Wilken

Genannter WERT:

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 147

Var-Label:Uebereinstimmung: Wilken

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 148

Sagen Sie mir doch bitte, wie stark Ihre persönliche Meinung durch folgende Politikerin vertreten wird:

Rita Süßmuth

Genannter WERT:

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 148

Var-Label:Uebereinstimmung: Suessmuth

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 149

Sagen Sie mir doch bitte, wie stark Ihre persönliche Meinung durch folgenden Politiker vertreten wird:

Norbert Blüm

Genannter WERT:

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 149

Var-Label:Uebereinstimmung: Bluem

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 152

Die letzte Bundestagswahl war am 2. Dezember 1990. Waren Sie zu dieser Zeit wahlberechtigt?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 152

Var-Label:Wahlberechtigt 90

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 153

Haben Sie gewählt?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 153

Var-Label:Gewaehlt ?

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 155

Welche Partei haben Sie damals mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 F.D.P
- 4 Die GRÜNEN
- 5 PDS oder eine
- 6 andere Partei

7 keine Zweitstimme abgegeben

8 Angabe verweigert

9 weiß nicht mehr

A CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 155

Var-Label:W 1a-5a; Zweitstimme 90

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 10

Version:A

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Q 162 in Version B

Q 156

Wir haben nun zwei Fragen zu Ihrer Freizeitgestaltung.

Bei der ersten Frage ist es besonders wichtig, daß Sie erst antworten, wenn ich die Frage bis zu Ende vorgelesen habe. Hören Sie also bitte zu und antworten Sie erst, wenn ich Sie darum bitte. Also:
Wie viele Stunden sehen Sie an einem normalen Wochentag durchschnittlich fern?

INT.: ANTWORTVORGABEN sofort VORLESEN.

- | | |
|---|-------------------------|
| 1 | weniger als 2 ½ Stunden |
| 2 | 2 ½ bis unter 3 Stunden |
| 3 | 3 bis unter 3 ½ Stunden |
| 4 | 3 ½ bis unter 4 Stunden |
| 5 | 4 bis 4 ½ Stunden |
| 6 | mehr als 4 ½ Stunden |

Bitte antworten Sie jetzt.

7 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 156
Var-Label:W1a-4a Fernsehkonsum
Gültiger Bereich von/bis:1 bis 7
Version:A
Wellen:1,2,3,4
Korrespondierende Variablen:Q 163 in Version B 1. - 4.Welle

Q 157 und Q 158 entsprechen Q 164 und Q 165

Wir haben nun zwei Fragen zu Ihrer Freizeitgestaltung.

Wie viele Stunden sehen Sie an einem normalen Wochentag durchschnittlich fern?

Anzahl Stunden: .

[ACHTUNG: Zeit mit DEZIMALPUNKT und ggfs. führender Null eingeben:
Z.B. 2½ Stunden eingeben als 02.5 oder 4½ Stunden als 04.5]

99.9 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 157
Var-Label:W 5a; Anzahl TV- Stunden
Gültiger Bereich von/bis:0 bis 99
Version:A
Wellen:5
Korrespondierende Variablen:= Q 164 (Version B)

Q 160 entspricht Q 167

Die nächste Frage mag Ihnen möglicherweise unangenehm erscheinen.
Ich möchte Sie aber doch bitten, sie zu beantworten.
Bitte denken Sie daran, daß alle Ihre Angaben vertraulich behandelt und
alle Datenschutzregeln bei uns strengstens eingehalten werden. Also:

Haben Sie schon irgendwann einmal einen Pornofilm gesehen?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 Antwort verweigert

4 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 160
Var-Label:W 1a-4a; Porno
Gültiger Bereich von/bis:1 bis 4
Version:A
Wellen:1,2,3,4,5
Korrespondierende Variablen:Q 167 (Version B)

Q 162

Welche Partei haben Sie damals mit Ihrer Zweitstimme gewählt?

INT.: ANWORTVORGABEN nicht VORLESEN.

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 F.D.P
- 4 Die GRÜNEN
- 5 PDS oder eine
- 6 andere Partei
- 7 keine Zweitstimme abgegeben
- 8 Angabe verweigert
- 9 weiß nicht mehr

A CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 162
Var-Label:W 1b-5b Zweitstimme 90
Gültiger Bereich von/bis:1 bis 10
Version:B
Wellen:1,2,3,4,5
Korrespondierende Variablen:Q 155 (Version A)

Q 163

Wir haben nun zwei Fragen zu Ihrer Freizeitgestaltung.

Bei der ersten Frage ist es besonders wichtig, daß Sie erst antworten, wenn ich die Frage bis zu Ende vorgelesen habe. Hören Sie also bitte zu und antworten Sie erst, wenn ich Sie darum bitte. Also:
Wie viele Stunden sehen Sie an einem normalen Wochentag durchschnittlich fern?

INT.: ANTWORTVORGABEN sofort VORLESEN.

- | | | |
|---|----------------------------|---------|
| 1 | weniger als $\frac{1}{2}$ | Stunde |
| 2 | $\frac{1}{2}$ bis unter 1 | Stunde |
| 3 | 1 bis unter $1\frac{1}{2}$ | Stunden |
| 4 | $1\frac{1}{2}$ bis unter 2 | Stunden |
| 5 | 2 bis $2\frac{1}{2}$ | Stunden |
| 6 | mehr als $2\frac{1}{2}$ | Stunden |

Bitte antworten Sie jetzt.

7 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 163
Var-Label: W1b-4b; Fernsehkonsum
Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 7
Version: B
Wellen: 1,2,3,4
Korrespondierende Variablen: Q 156 in Version A 1. - 4.Welle

Q 164 und Q 165 entspricht Q 157 und Q 158

Variablen-Name: Q 164
Var-Label: W5b; Anzahl TV-Stunden
Gültiger Bereich von/bis: 0 bis 99
Version: B
Wellen: 5
Korrespondierende Variablen: = Q 157 (Version A)

Variablen-Name: Q 165
Var-Label: W5b; Anzahl TV-Stunden
Gültiger Bereich von/bis: 0 bis 9
Version: B
Wellen: 5
Korrespondierende Variablen: = Q 158 (Version A)

Q 164 sind die Stunden, Q 165 die Minuten.

Q 166 entspricht Q 159

Variablen-Name:Q 166

Var-Label:W1b-4b; Wichtigkeit TV

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:=Q 159 (Version A)

Q 167 entspricht Q 160

Haben Sie schon irgendwann einmal einen Pornofilm gesehen?

1 ja

2 nein

3 Antwort verweigert

4 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 167

Var-Label:W1b-4b; Porno

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 4

Version:B

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:Q 160 (Version A)

Q 169

Int.: Ihr Gesprächspartner ist...

1 ein Mann

2 eine Frau

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 169

Var-Label:Geschlecht

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Variablen-Name: Q 173
Var-Label: W 1,2b,3-5; Geburtsjahr
Gültiger Bereich von/bis: 0 bis 81
Version: -
Wellen: 1,2B,3,4,5
Korrespondierende Variablen: 171 in 2B

Q 174

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?
Haben Sie...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 Volks-/Hauptschulabschluß
- 2 Mittlere Reife, Realschulabschluß
- 3 Fachhochschulreife
- 4 Abitur
- 5 oder haben Sie keinen Abschluß gemacht?

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 174
Var-Label: allg. Schulabschluss
Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 6
Version: -
Wellen: 1,2,3,4,5
Korrespondierende Variablen: -

Q 175

Wie alt waren Sie als Sie diesen Schulabschluß gemacht haben?

Alter eintragen

99 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 175
Var-Label: Alter Schulabschluss
Gültiger Bereich von/bis: 10 bis 99
Version: -
Wellen: 1,2,3,4,5
Korrespondierende Variablen: -

Q 176

Haben Sie einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluß?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 176

Var-Label:Uni-/Fachhochschulabschluss

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 177

Sind Sie zur Zeit hauptberuflich erwerbstätig, egal, ob ganztags oder halbtags?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 177

Var-Label:W 2,4,5; Erwerbstaetig

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 178

Sind Sie zur Zeit...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 arbeitslos
- 2 Hausfrau/Hausmann
- 3 Wehr-/Zivildienstleistender
- 4 Rentner(in)/Pensionär(in)
- 5 Schüler(in), Student(in),
Auszubildende(r)
- 6 sonstige(r) Nichterwerbstätige(r)

7 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 178

Var-Label:W 2,4,5; Nichterwerbs

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 7

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 179

Waren Sie früher einmal hauptberuflich erwerbstätig, egal ob halbtags
oder ganztags, oder waren Sie noch nie hauptberuflich erwerbstätig?

- 1 ja, früher hauptberuflich erwerbstätig
- 2 nein, noch nie erwerbstätig gewesen

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 179

Var-Label:W 2,4,5 Erwerbstaetig Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 180

Sind Sie tätig als...

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Beamter
- 4 Selbständiger/ Freiberufler
- 5 oder mithelfender Familienangehöriger

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 180

Var-Label:W 2,4,5; Berufl. Stellung

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 181

Sind Sie als Meister bzw. Polier tätig, als Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer, sind Sie gelernter Facharbeiter, angelernter oder ungelernter Arbeiter?

- 1 Meister bzw. Polier
- 2 Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer
- 3 gelernter Facharbeiter
- 4 angelernter Arbeiter
- 5 ungelernter Arbeiter

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 181

Var-Label:W 2,4,5; Meister/Polier

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 182

Arbeiten Sie als Industrie- oder Werkmeister im Angestelltenverhältnis?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 182

Var-Label:W 2,4,5; Industrie-/Werkmeister

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 183

Erledigen Sie einfache Tätigkeiten?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 183

Var-Label:W 2,4,5; Taetig: einfach

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 184

Erledigen Sie schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 184

Var-Label:W 2,4,5; Taetig: schwierig

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 185

Erbringen Sie selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit bzw. tragen Sie begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer?.

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 185

Var-Label:W 2,4,5; Taetig: verantwort.

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 186

Haben Sie umfassende Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnisse?.

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 186

Var-Label:W 2,4,5; Taetig: Entscheidung

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 187

Sind Sie Beamter im einfachen Dienst, im mittleren Dienst, im gehobenen Dienst oder im höheren Dienst?

- 1 Beamter im einfachen Dienst,
- 2 Beamter im mittleren Dienst
- 3 Beamter im gehobenen Dienst
- 4 Beamter im höheren Dienst

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 187

Var-Label:W 2,4,5; Beamter

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 188

Sind Sie als Selbständiger im Handel, Gewerbe, Industrie oder im Dienstleistungsbereich tätig, üben Sie einen akademischen oder freien Beruf aus oder sind Sie selbständiger Landwirt

- 1 Selbständiger im Handel, Gewerbe, Industrie oder im Dienstleistungsbereich
- 2 akademischer oder freier Beruf
- 3 selbständiger Landwirt

4 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 188

Var-Label:W 2,4,5; Selbstaendig

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 4

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 190

Waren Sie zuletzt tätig als...

- 1 Arbeiter
- 2 Angestellter
- 3 Beamter
- 4 Selbständiger/ Freiberufler
- 5 oder mithelfender Familienangehöriger

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 190

Var-Label:W 2,4,5; Berufl. Stellung Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 191

Waren Sie als Meister bzw. Polier tätig, als Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer, waren Sie gelernter Facharbeiter, angelernter oder ungelernter Arbeiter?

- 1 Meister bzw. Polier
- 2 Vorarbeiter bzw. Kolonnenführer
- 3 gelernter Facharbeiter
- 4 angelernter Arbeiter
- 5 ungelernter Arbeiter

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 191

Var-Label:W 2,4,5; Meister/Polier Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 192

Arbeiteten Sie als Industrie- oder Werkmeister im Angestelltenverhältnis?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 192

Var-Label:W 2,4,5; Industrie-/Werkmeister Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 193

Erledigten Sie einfache Tätigkeiten?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 193

Var-Label:W 2,4,5; Taetig: einfach Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 194

Erledigten Sie schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 194

Var-Label:W 2,4,5; Taetig: schwierig Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 195

Erbrachten Sie selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit bzw. trugen Sie begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer?.

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 195

Var-Label:W 2,4,5; Taetig: verantwort Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 196

Hatten Sie umfassende Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnisse?.

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 196

Var-Label:W 2,4,5; Taetig: Entscheid Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 197

Waren Sie Beamter im einfachen Dienst, im mittleren Dienst, im gehobenen Dienst oder im höheren Dienst?

- 1 Beamter im einfachen Dienst,
- 2 Beamter im mittleren Dienst
- 3 Beamter im gehobenen Dienst
- 4 Beamter im höheren Dienst

5 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 197

Var-Label:W 2,4,5; Beamter Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 5

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 198

Waren Sie als Selbständiger im Handel, Gewerbe, Industrie oder im Dienstleistungsbereich tätig, übten Sie einen akademischen oder freien Beruf aus oder waren Sie selbständiger Landwirt

- 1 Selbständiger im Handel, Gewerbe, Industrie
oder im Dienstleistungsbereich
- 2 akademischer oder freier Beruf
- 3 selbständiger Landwirt

4 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 198

Var-Label:W 2,4,5; Selbstaendig Frueh

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 4

Version:-

Wellen:2,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 200

Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen
- 2 verheiratet, aber getrennt lebend
- 3 verwitwet
- 4 geschieden
- 5 oder ledig

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 200

Var-Label: Familienstand

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 6

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: -

Q 201

Leben Sie mit einem Partner/ einer Partnerin zusammen?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name: Q 201

Var-Label: Partner zusammen ?

Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 3

Version: -

Wellen: 1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen: -

Q 203 entspricht Q 207

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und solche, die eher unten stehen. Stellen Sie sich nun eine Skala mit 10 Feldern von oben nach unten vor. Das Feld für 'ganz oben' heißt 10, das Feld für 'ganz unten' heißt 1.

Wenn Sie an sich selbst denken: wo auf dieser Skala würden Sie sich einordnen?

10 = ganz oben
9
8
7
6
5
4
3
2
1 = ganz unten

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 203

Var-Label:W 1a,2a,5a; Oben-Unten Skala

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 11

Version:A

Wellen:1,2,5

Korrespondierende Variablen:= Q 207 (B Welle 1,2,5); = Q 209 (A Welle 3,4); = Q 213 (B Welle 3,4)

Q 204 entspricht Q 206

In heutiger Zeit wird viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen.

Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu:

der Unterschicht, der unteren Mittelschicht, der mittleren Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?

- 1 Unterschicht
- 2 untere Mittelschicht
- 3 mittlere Mittelschicht
- 4 obere Mittelschicht
- 5 Oberschicht

- 6 keiner dieser Schichten
- 7 weiß nicht
- 8 verweigert

9 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 204

Var-Label: W 1a,2a,5a; Schichteinstufung

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 9

Version:A

Wellen:1,2,5

Korrespondierende Variablen:= Q 206 (B Welle 1,2,5); Q 210 (A Welle 3,4); Q 212 (B Welle 3,4)

Q 206 entspricht Q 204

Variablen-Name:Q 206

Var-Label:W 1b,2b,5b; Schichteinstufung

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 9

Version:B

Wellen:1,2,5

Korrespondierende Variablen:= Q 204 (A Welle 1,2,5); Q 210 (A Welle 3,4); Q 212 (B Welle 3,4)

Q 207 entspricht Q 203

Variablen-Name:Q 207

Var-Label:W 1b,2b,5b; Oben-Unten Skala

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 11

Version:B

Wellen:1,2,5

Korrespondierende Variablen:= Q 203 (A Welle 1,2,5); = Q 209 (A Welle 3,4); = Q 213 (B Welle 3,4)

Q 209 entspricht Q 203

Variablen-Name:Q 209

Var-Label:W 3a, 4a; Oben-Unten Skala

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 11

Version:A

Wellen:3,4

Korrespondierende Variablen:= Q 203 (A Welle 1,2,5); = Q 207 (B Welle 1,2,5); = Q 213 (B Welle 3,4)

Q 210

In heutiger Zeit wird viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Wir möchten Sie noch einmal um Ihre Einordnung bitten:

Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu:

der Unterschicht, der Arbeiterschicht, der mittleren Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?

- 1 Unterschicht
- 2 Arbeiterschicht
- 3 mittlere Mittelschicht
- 4 obere Mittelschicht
- 5 Oberschicht

- 6 keiner dieser Schichten
- 7 weiß nicht
- 8 verweigert

9 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 210

Var-Label:W 3a, 4a; Schichteinstufung

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 9

Version:A

Wellen:3,4

Korrespondierende Variablen:Q 204 (A Welle 1,2,5); Q 206 (B Welle 1,2,5); =Q 212 (B Welle 3,4)

Q 212 entspricht Q 210

Variablen-Name:Q 212

Var-Label:W3b, 4b; Schichteinstufung

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 9

Version:B

Wellen:3,4

Korrespondierende Variablen:Q 204 (A Welle 1,2,5); Q 206 (B Welle 1,2,5); =Q 212 (B Welle 3,4)

Q 213 entspricht Q 209

Variablen-Name:Q 213

Var-Label:W3b, 4b; Oben-Unten Skala

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 11

Version:B

Wellen:3,4

Korrespondierende Variablen:= Q 203 (A Welle 1,2,5); = Q 207 (B Welle 1,2,5); = Q 209 (A Welle 3,4)

Q 219

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß wir auch nach dem Einkommen fragen müssen. Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Ich lese Ihnen jetzt 4 Einkommensgruppen vor. Zu welcher Gruppe gehört Ihr Haushalt?

Gemeint ist das monatliche Haushaltseinkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung.

- 1 weniger als 1500 DM
- 2 1500 bis unter 3000 DM
- 3 3000 bis unter 4500 DM
- 4 4500 DM und mehr
- 5 Angabe verweigert

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 219

Var-Label:W1a; Monatl. HH-Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:-

Wellen:1A

Korrespondierende Variablen:220 in 1B,2,3,4,5

Q 220

Ich lese Ihnen jetzt 4 Einkommensgruppen vor. Zu welcher Gruppe gehört Ihr Haushalt?

Gemeint ist das monatliche Haushaltseinkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung.

- 1 weniger als 1500 DM
- 2 1500 bis unter 3000 DM
- 3 3000 bis unter 4500 DM
- 4 4500 DM und mehr
- 5 Angabe verweigert

6 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 220

Var-Label:W 1b, 2ab-5ab; Monatl. HH-Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 6

Version:-

Wellen:1B,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:219 in 1A

Q 222

Wie viele Personen leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen? Rechnen Sie bitte jeden dazu, der normalerweise hier wohnt, auch wenn er zur Zeit abwesend ist, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien oder im Urlaub. Auch Kinder rechnen Sie bitte dazu.

Anzahl bitte eintragen :

11 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 222

Var-Label:W3-5; Personen in HH

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 11

Version:-

Wellen:3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 225

Leben in Ihrem Haushalt Kinder oder Jugendliche unter 18 Jahren?

- 1 ja
- 2 nein

3 CTRL + N gedrückt

Variablen-Name:Q 225

Var-Label:W3-5; Personen < 18 JH.

Gültiger Bereich von/bis:1 bis 3

Version:-

Wellen:3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 250

Wir möchten Sie nun nach Ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen befragen.

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Welche Zahl würden Sie also nennen, um, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit dem Leben allgemein auszudrücken? Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 250

Var-Label:W1,5; 1: Lebenszufriedenheit

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101

Version:-

Wellen:1,5 Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 251

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Und welche Zahl wählen Sie um, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten auszudrücken? Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 251
Var-Label:W1,5; 1: Zufried: Bekannten
Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101
Version:-
Wellen:1,5 Block 1
Korrespondierende Variablen:-

Q 252

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Und welche Zahl wählen Sie um, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihrer Wohnung auszudrücken? Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 252
Var-Label:W1,5; 1: Zufried: Wohnung
Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101
Version:-
Wellen:1,5 Block 1
Korrespondierende Variablen:-

Q 253

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Und nun nennen Sie noch die Zahl, die, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Haushaltseinkommen ausdrückt. Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 253
Var-Label:W1,5; 1: Zufried: HH - Einkommen
Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101
Version:-
Wellen:1,5 Block 1
Korrespondierende Variablen:-

Q 255

Das Thema der Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen ist für uns sehr wichtig. Deshalb möchten wir Sie abschließend nochmals auf andere Weise nach Ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen befragen.

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrem Leben?

Beantworten Sie mir diese Frage bitte mit Hilfe einer Skala, die jetzt von 0 bis 10 reicht. Wenn Sie mit Ihrem Leben ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihrem Leben ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an. Die Werte dazwischen, also 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

Wie zufrieden sind Sie also alles in allem mit Ihrem Leben?

SKALENWERT :

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 255
Var-Label:W1; 2: Lebenszufriedenheit
Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11
Version:-
Wellen:1, Block 2
Korrespondierende Variablen:-

Q 256

Mit Hilfe derselben Skala (von 0-10) möchten wir nun wissen, wie zufrieden Sie, alles in allem, mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten, mit Ihrer Wohnung und Ihrem Haushaltseinkommen sind.

Wie zufrieden sind Sie also alles in allem mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten?

SKALENWERT :

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Wenn Sie mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an. Die Werte dazwischen, also die 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 256
Var-Label:W1; 2: Zufried: Bekannten
Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11
Version:-
Wellen:1, Block 2
Korrespondierende Variablen:-

Q 257

Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrer Wohnung?

SKALENWERT :

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Wenn Sie mit Ihrer Wohnung ganz unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihrer Wohnung ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an. Die Werte dazwischen, also die 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 257
Var-Label:W1; 2: Zufried: Wohnung
Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11
Version:-
Wellen:1, Block 2
Korrespondierende Variablen:-

Q 258

Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Haushaltseinkommen?

SKALENWERT :

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Wenn Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an.

Die Werte dazwischen, also die 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 258

Var-Label:W1; 2: Zufried: HH - Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:1, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 260

Wir möchten Sie nun nach Ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen befragen.

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten?

Beantworten Sie mir diese Frage bitte mit Hilfe einer Skala, die jetzt von 0 bis 10 reicht. Wenn Sie mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an. Die Werte dazwischen, also 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

Wie zufrieden sind Sie also alles in allem mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten?

SKALENWERT :

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 260

Var-Label:W2; 1: Zufried: Bekannten

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:2, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 261

Mit Hilfe derselben Skala (von 0-10) möchten wir nun wissen, wie zufrieden Sie, alles in allem, mit Ihrer Wohnung, Ihrem Haushaltseinkommen und mit Ihrem Leben sind.

Wie zufrieden sind Sie also alles in allem mit Ihrer Wohnung?

SKALENWERT :

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Wenn Sie mit Ihrer Wohnung ganz unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihrer Wohnung ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an. Die Werte dazwischen, also die 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 261

Var-Label:W2; 1: Zufried: Wohnung

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:2, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 262

Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Haushaltseinkommen?

SKALENWERT :

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Wenn Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an.

Die Werte dazwischen, also die 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 262

Var-Label:W2; 1: Zufried: HH - Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:2, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 263

Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Leben?

SKALENWERT :

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Wenn Sie gegenwärtig mit Ihrem Leben ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihrem Leben ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an.

Die Werte dazwischen, also die 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 263

Var-Label:W2; 1: Lebenszufriedenheit

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:2, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 265

Wir möchten Sie abschließend nochmals auf andere Weise nach Ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen befragen.

Bitte antworten Sie ganz spontan.

Sind Sie, alles in allem, mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 265

Var-Label:W2; 2: Zufried: Bekannten

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:2, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 266

Und wie ist es mit Ihrer Wohnung? Sind Sie, alles in allem, mit Ihrer Wohnung...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 266

Var-Label:W2; 2: Zufried: Wohnung

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:2, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 267

Und nun das Haushaltseinkommen. Sind Sie, alles in allem, mit Ihrem Haushaltseinkommen.....

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 267

Var-Label:W2; 2: Zufried: HH - Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:2, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 268

Als letztes interessiert uns Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Leben. Sind Sie, alles in allem, mit Ihrem Leben...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 268

Var-Label:W2; 2: Lebenszufriedenheit

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:2, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 270

Wir möchten Sie nun nach Ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen befragen.

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrer Wohnung?

Beantworten Sie mir diese Frage bitte mit Hilfe einer Skala, die jetzt von 0 bis 10 reicht. Wenn Sie mit Ihrer Wohnung ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihrer Wohnung ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an. Die Werte dazwischen, also 1 bis 9, verwenden Sie bitte, wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

Wie zufrieden sind Sie also alles in allem mit Ihrer Wohnung?

SKALENWERT :

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 270

Var-Label:W 3; 1: Zufried: Wohnung

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:3, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 271

Mit Hilfe derselben Skala (von 0-10) möchten wir nun wissen, wie zufrieden Sie, alles in allem, mit Ihrem Haushaltseinkommen, Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten und mit Ihrem Leben sind.

Wie zufrieden sind Sie also alles in allem mit Ihrem Haushaltseinkommen?

SKALENWERT :

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Wenn Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihrem Haushaltseinkommen ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an.

Die Werte dazwischen, also die 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 271

Var-Label:W 3; 1: Zufried: HH - Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:3, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 272

Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten?

SKALENWERT :

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Wenn Sie mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an.

Die Werte dazwischen, also die 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 272

Var-Label:W 3; 1: Zufried: Bekannten

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:3, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 273

Und wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrem Leben?

SKALENWERT :

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Wenn Sie gegenwärtig mit Ihrem Leben ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 0 an, wenn Sie mit Ihrem Leben ganz und gar zufrieden sind, geben Sie eine 10 an.

Die Werte dazwischen, also die 1 bis 9, verwenden Sie bitte wenn Sie weder voll und ganz unzufrieden noch voll und ganz zufrieden sind.

11 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 273

Var-Label:W 3; 1: Lebenszufriedenheit

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 11

Version:-

Wellen:3, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 275

Das Thema der Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen ist für uns sehr wichtig. Deshalb möchten wir Sie abschließend nochmals auf andere Weise nach Ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen befragen.

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Welche Zahl würden Sie also nennen, um, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihrer Wohnung auszudrücken?
Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 275

Var-Label:W 3; 2: Zufried: Wohnung

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101

Version:-

Wellen:3, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 276

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Und welche Zahl wählen Sie, um, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Haushaltseinkommen auszudrücken? Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 276

Var-Label:W 3; 2: Zufried: HH - Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101

Version:-

Wellen:3, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 277

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Und welche Zahl wählen Sie um, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten auszudrücken? Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 277

Var-Label:W 3; 2: Zufried: Bekannten

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101

Version:-

Wellen:3, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 278

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Und nun nennen Sie noch die Zahl, die, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Leben allgemein ausdrückt. Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 278
Var-Label:W 3; 2: Lebenszufriedenheit
Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101
Version:-
Wellen:3, Block 2
Korrespondierende Variablen:-

Q 280

Wir möchten Sie nun nach Ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen befragen.
Bitte antworten Sie ganz spontan.

Sind Sie, alles in allem, mit Ihrem Leben...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 280
Var-Label:W 4; 1: Lebenszufriedenheit
Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6
Version:-
Wellen:4, Block 1
Korrespondierende Variablen:-

Q 281

Und nun die Wohnung. Sind Sie, alles in allem, mit Ihrer Wohnung.....

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 281

Var-Label:W 4; 1: Zufried: Wohnung

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:4, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 282

Und wie ist es mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten? Sind Sie, alles in allem, mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 282

Var-Label:W 4; 1: Zufried: Bekannten

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:4, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 283

Und nun das Haushaltseinkommen. Sind Sie, alles in allem, mit Ihrem Haushaltseinkommen.....

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 283

Var-Label:W 4; 1: Zufried: HH - Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:4, Block 1

Korrespondierende Variablen:-

Q 285

Das Thema der Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen ist für uns sehr wichtig. Deshalb möchten wir Sie abschließend nochmals auf andere Weise nach Ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen befragen.

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Welche Zahl würden Sie also nennen, um, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit dem Leben allgemein auszudrücken? Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 285

Var-Label:W 4; 2: Lebenszufriedenheit

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101

Version:-

Wellen:4, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 286

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Und welche Zahl wählen Sie um, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihrer Wohnung auszudrücken? Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 286

Var-Label:W 4; 2: Zufried: Wohnung

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101

Version:-

Wellen:4, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 287

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Und welche Zahl wählen Sie um, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten auszudrücken? Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 287

Var-Label:W 4; 2: Zufried: Bekannten

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101

Version:-

Wellen:4, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 288

INTERVIEWER: BEI RÜCKFRAGEN SKALA NOCHMALS ERKLÄREN

Bitte antworten Sie jetzt mit Zahlen zwischen 0 und 100. 100 bedeutet, daß Sie ganz und gar zufrieden sind, 50 bedeutet, daß Sie weder zufrieden noch unzufrieden sind und 0 bedeutet, daß Sie ganz und gar nicht zufrieden sind. Mit den Zahlen zwischen 0 und 100 können Sie abstufen.

Und nun nennen Sie noch die Zahl, die, alles in allem, Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Haushaltseinkommen ausdrückt. Bitte antworten Sie ganz spontan.

SKALENWERT:

101 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 288

Var-Label:W 4; 2: Zufried: HH - Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 101

Version:-

Wellen:4, Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 290

Wir möchten Sie abschließend nochmals auf andere Weise nach Ihrer Zufriedenheit mit unterschiedlichen Lebensbereichen befragen.

Bitte antworten Sie ganz spontan.

Sind Sie, alles in allem, mit Ihrem Leben...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 290

Var-Label:W 5; 2: Lebenszufriedenheit

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:5 Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 291

Und wie ist es mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten? Sind Sie, alles in allem, mit Ihren Kontakten zu Freunden und Bekannten...

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 291

Var-Label:W 5; 2: Zufried: Bekannten

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:5 Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 292

Und nun die Wohnung. Sind Sie, alles in allem, mit Ihrer Wohnung.....

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 292

Var-Label:W 5; 2: Zufried: Wohnung

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:5 Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 293

Als letztes interessiert uns Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Haushaltseinkommen. Sind Sie, alles in allem, mit Ihrem Haushaltseinkommen.....

INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN.

- 1 voll und ganz zufrieden
- 2 zufrieden
- 3 teils / teils
- 4 nicht zufrieden
- 5 oder überhaupt nicht zufrieden

6 CTRL+N gedrückt

Variablen-Name:Q 293

Var-Label:W 5; 2: Zufried: HH - Einkommen

Gültiger Bereich von/bis:0 bis 6

Version:-

Wellen:5 Block 2

Korrespondierende Variablen:-

Q 231

In den nächsten Fragen geht es darum, wie Leute über die Vergangenheit denken. Im Laufe der letzten 50 Jahre - also etwa von 1940 bis heute - hat es eine Reihe nationaler und internationaler Ereignisse und Veränderungen gegeben.

Würden Sie mir bitte ein oder zwei dieser Ereignisse oder Veränderungen nennen, die Ihnen besonders wichtig erschienen sind. Auf diese Frage gibt es keine richtigen oder falschen Antworten, wir möchten lediglich erfahren, welche wichtigen nationalen oder internationalen Ereignisse oder Veränderungen Ihnen in den Sinn kommen.

1.Ereignis:

Variablen-Name:Q 231

Var-Label:Veraend: 1. Ereignis

Gültiger Bereich von/bis:Offen

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 232

In den nächsten Fragen geht es darum, wie Leute über die Vergangenheit denken. Im Laufe der letzten 50 Jahre - also etwa von 1940 bis heute - hat es eine Reihe nationaler und internationaler Ereignisse und Veränderungen gegeben. ♦

Würden Sie mir bitte ein oder zwei dieser Ereignisse oder Veränderungen nennen, die Ihnen besonders wichtig erschienen sind. Auf diese Frage gibt es keine richtigen oder falschen Antworten, wir möchten lediglich erfahren, welche wichtigen nationalen oder internationalen Ereignisse oder Veränderungen Ihnen in den Sinn kommen.

1.Ereignis:

2.Ereignis:

Variablen-Name:Q 232

Var-Label:Veraend: 2. Ereignis

Gültiger Bereich von/bis:Offen

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 233

In den nächsten Fragen geht es darum, wie Leute über die Vergangenheit denken. Im Laufe der letzten 50 Jahre - also etwa von 1940 bis heute - hat es eine Reihe nationaler und internationaler Ereignisse und Veränderungen gegeben.

Würden Sie mir bitte ein oder zwei dieser Ereignisse oder Veränderungen nennen, die Ihnen besonders wichtig erschienen sind. Auf diese Frage gibt es keine richtigen oder falschen Antworten, wir möchten lediglich erfahren, welche wichtigen nationalen oder internationalen Ereignisse oder Veränderungen Ihnen in den Sinn kommen.

1.Ereignis:

2.Ereignis:

3.Ereignis:

Variablen-Name:Q 233

Var-Label:Veraend: 3. Ereignis

Gültiger Bereich von/bis:Offen

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 234

In den nächsten Fragen geht es darum, wie Leute über die Vergangenheit denken. Im Laufe der letzten 50 Jahre - also etwa von 1940 bis heute - hat es eine Reihe nationaler und internationaler Ereignisse und Veränderungen gegeben.

Würden Sie mir bitte ein oder zwei dieser Ereignisse oder Veränderungen nennen, die Ihnen besonders wichtig erschienen sind. Auf diese Frage gibt es keine richtigen oder falschen Antworten, wir möchten lediglich erfahren, welche wichtigen nationalen oder internationalen Ereignisse oder Veränderungen Ihnen in den Sinn kommen.

1.Ereignis:

2.Ereignis:

3.Ereignis:

4.Ereignis:

Variablen-Name:Q 234

Var-Label:Veraend: 4. Ereignis

Gültiger Bereich von/bis:Offen

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 235

In den nächsten Fragen geht es darum, wie Leute über die Vergangenheit denken. Im Laufe der letzten 50 Jahre - also etwa von 1940 bis heute - hat es eine Reihe nationaler und internationaler Ereignisse und Veränderungen gegeben.

Würden Sie mir bitte ein oder zwei dieser Ereignisse oder Veränderungen nennen, die Ihnen besonders wichtig erschienen sind. Auf diese Frage gibt es keine richtigen oder falschen Antworten, wir möchten lediglich erfahren, welche wichtigen nationalen oder internationalen Ereignisse oder Veränderungen Ihnen in den Sinn kommen.

1.Ereignis:

2.Ereignis:

3.Ereignis:

4.Ereignis:

5.Ereignis:

Variablen-Name:Q 235

Var-Label:Veraend: 5. Ereignis

Gültiger Bereich von/bis:Offen

Version:-

Wellen:1,2,3,4,5

Korrespondierende Variablen:-

Q 236

Gab es im Laufe der letzten 50 Jahre irgendein anderes nationales oder internationales Ereignis oder eine Veränderung, von dem/der Sie meinen, daß es/sie besonders wichtig war?

Variablen-Name: Q 236
Var-Label: Veraend: bes. wichtig
Gültiger Bereich von/bis: Offen
Version: -
Wellen: 1,2,3,4,5
Korrespondierende Variablen: -

Q 238

Variablen-Name: Q 238
Var-Label: ID
Gültiger Bereich von/bis:
Version:
Wellen:
Korrespondierende Variablen:

Q 239

Nun möchte ich noch wissen, ob Sie gegebenenfalls zu einem weiteren Interview in einigen Wochen bereit wären.

Int.: Bei Rückfragen, welcher Art von Interview: "Wieder am Telefon."

- 1 ja
- 2 nein

3 INTERVIEW WURDE ABGEBROCHEN

Variablen-Name: Q 239
Var-Label: weiteres Interview
Gültiger Bereich von/bis: 1 bis 3
Version: -
Wellen: 1,2,3,4
Korrespondierende Variablen: -

Q 244

Unsere Studie ist jetzt beendet. Sie haben sich mehrere Male befragen lassen. Andere Personen haben sich nur ein oder zwei Mal befragen lassen und dann nicht mehr weitergemacht. Sagen Sie mir doch bitte zum Abschluß, aus welchen Gründen Sie persönlich bis zum Ende der Studie mitgearbeitet haben?

Variablen-Name:Q 244

Var-Label: Teilnahmegründe

Gültiger Bereich von/bis:Offen

Version:-

Wellen:5

Korrespondierende Variablen:-

ZUMA-Arbeitsberichte

- 80/15 Gerhard Arminger, Willibald Nagl, Karl F. Schuessler
Methoden der Analyse zeitbezogener Daten.
Vortragsskripten der ZUMA-Arbeitstagung vom 25.09. -
05.10.79
- 81/07 Erika Brückner, Hans-Peter Kirschner, Rolf Porst, Peter
Prüfer, Peter Schmidt
Methodenbericht zum "ALLBUS 1980"
- 81/19 Manfred Küchler, Thomas P. Wilson, Don H. Zimmerman
Integration von qualitativen und quantitativen
Forschungsansätzen
- 82/03 Gerhard Arminger, Horst Busse, Manfred Küchler
Verallgemeinerte Lineare Modelle in der empirischen
Sozialforschung
- 82/08 Glenn R. Carroll
Dynamic analysis of discrete dependent variables: A
didactic essay
- 82/09 Manfred Küchler
Zur Messung der Stabilität von Wählerpotentialen
- 82/10 Manfred Küchler
Zur Konstanz der Recallfrage
- 82/12 Rolf Porst
"ALLBUS 1982" - Systematische Variablenübersicht und
erste Ansätze zu einer Kritik des Fragenprogramms
- 82/13 Peter Ph. Mohler
SAR - Simple AND Retrieval mit dem Siemens-EDT-
Textmanipulationsprogramm
- 82/14 Cornelia Krauth
Vergleichsstudien zum "ALLBUS 1980"
- 82/21 Werner Hagstotz, Hans-Peter Kirschner, Rolf Porst,
Peter Prüfer
Methodenbericht zum "ALLBUS 1982"
- 83/09 Bernd Wegener
Two approaches to the analysis of judgments of
prestige: Interindividual differences and the general
scale
- 83/11 Rolf Porst
Synopsis der ALLBUS-Variablen. Die Systematik des
ALLBUS-Fragenprogramms und ihre inhaltliche
Ausgestaltung im ALLBUS 1980 und ALLBUS 1982
- 84/01 Manfred Küchler, Peter Ph. Mohler
Qualshop (ZUMA-Arbeitstagung zum "Datenmanagement bei
qualitativen Erhebungsverfahren") - Sammlung von
Arbeitspapieren und -berichten, Teil I + II

- 84/02 Bernd Wegener
Gibt es Sozialprestige? Konstruktion und Validität der
Magnitude-Prestige-Skala
- 84/03 Peter Prüfer, Margrit Rexroth
Erfahrungen mit einer Technik zur Bewertung von
Interviewerverhalten
- 84/04 Frank Faulbaum
Ergebnisse der Methodenstudie zur internationalen
Vergleichbarkeit von Einstellungsskalen in der
Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der
Sozialwissenschaften (ALLBUS) 1982
- 84/05 Jürgen Hoffmeyer-Zlotnik
Wohnquartiersbeschreibung. Ein Instrument zur
Bestimmung des sozialen Status von Zielhaushalten
- 84/07 Gabriele Hippler, Hans-Jürgen Hippler
Reducing Refusal Rates in the Case of Threatening
Questions: The "Door-in-the-Face" Technique
- 85/01 Hartmut Esser
Befragtenverhalten als "rationales Handeln" - Zur
Erklärung von Antwortverzerrungen in Interviews
- 85/03 Rolf Porst, Peter Prüfer, Michael Wiedenbeck, Klaus
Zeifang
Methodenbericht zum "ALLBUS 1984"
- 86/01 Dagmar Krebs
Zur Konstruktion von Einstellungsskalen im
interkulturellen Vergleich
- 86/02 Hartmut Esser
Können Befragte lügen? Zum Konzept des "wahren Wertes"
im Rahmen der handlungstheoretischen Erklärung von
Situationseinflüssen bei der Befragung
- 86/03 Bernd Wegener
Prestige and Status as Function of Unit Size
- 86/04 Frank Faulbaum
Very Soft Modeling: The Logical Specification and
Analysis of Complex Process Explanations with Arbitrary
Degrees of Underidentification and Variables of
Arbitrary Aggregation and Measurement Levels
- 86/05 Peter Prüfer, Margrit Rexroth (Übersetzung: Dorothy
Duncan)
On the Use of the Interaction Coding Technique
- 86/06 Hans-Peter Kirschner
Zur Kessler-Greenberg-Zerlegung der Varianz der
Meßdifferenz zwischen zwei Meßzeitpunkten einer Panel-
Befragung
- 86/07 Georg Erdmann

Ansätze zur Abbildung sozialer Systeme mittels nicht-linearer dynamischer Modelle

- 86/09 Heiner Ritter
Einige Ergebnisse von Vergleichstests zwischen den PC- und Mainframe-Versionen von SPSS und SAS
- 86/11 Günter Rothe
Bootstrap in generalisierten linearen Modellen
- 87/01 Klaus Zeifang
Die Test-Retest-Studie zum ALLBUS 1984 - Tabellenband
- 87/02 Klaus Zeifang
Die Test-Retest-Studie zum ALLBUS 1984 - Abschlußbericht
- 87/04 Barbara Erbslöh, Michael Wiedenbeck
Methodenbericht zum "ALLBUS 1986"
- 87/05 Norbert Schwarz, Julia Bienias
What Mediates the Impact of Response Alternatives on Behavioral Reports?
- 87/06 Norbert Schwarz, Fritz Strack, Gesine Müller, Brigitte Chassein
The Range of Response Alternatives May Determine the Meaning of the Question: Further Evidence on Informative Functions of Response Alternatives
- 87/07 Fritz Strack, Leonard L. Martin, Norbert Schwarz
The Context Paradox in Attitude Surveys: Assimilation or Contrast?
- 87/08 Gudmund R. Iversen
Introduction to Contextual Analysis
- 87/09 Seymour Sudman, Norbert Schwarz
Contributions of Cognitive Psychology to Data Collection in Marketing Research
- 87/10 Norbert Schwarz, Fritz Strack, Denis Hilton, Gabi Naderer
Base-Rates, Representativeness, and the Logic of Conversation
- 87/11 George F. Bishop, Hans-Jürgen Hippler, Norbert Schwarz, Fritz Strack
A Comparison of Response Effects in Self-Administered and Telephone Surveys
- 87/12 Norbert Schwarz
Stimmung als Information. Zum Einfluß von Stimmungen und Emotionen auf evaluative Urteile
- 88/01 Antje Nebel, Fritz Strack, Norbert Schwarz
Tests als Treatment: Wie die psychologische Messung ihren Gegenstand verändert

- 88/02 Gerd Bohner, Herbert Bless, Norbert Schwarz, Fritz Strack
What Triggers Causal Attributions? The Impact of Valence and Subjective Probability
- 88/03 Norbert Schwarz, Fritz Strack
The Survey Interview and the Logic of Conversation: Implications for Questionnaire Construction
- 88/04 Hans-Jürgen Hippler, Norbert Schwarz
"No Opinion"-Filters: A Cognitive Perspective
- 88/05 Norbert Schwarz, Fritz Strack
Evaluating One's Life: A Judgment of Subjective Well-Being
- 88/06 Norbert Schwarz, Herbert Bless, Gerd Bohner, Uwe Harlacher, Margit Kellenbenz
Response Scales as Frames of Reference: The Impact of Frequency Range on Diagnostic Judgments
- 88/07 Michael Braun
Allbus-Bibliographie (7. Fassung, Stand: 30.6.88)
- 88/08 Günter Rothe
Ein Ansatz zur Konstruktion inferenzstatistisch verwertbarer Indices
- 88/09 Ute Hauck, Reiner Trometer
Methodenbericht
International Social Survey Program - ISSP 1987
- 88/10 Norbert Schwarz
Assessing frequency reports of mundane behaviors: Contributions of cognitive psychology to questionnaire construction
- 88/11 Norbert Schwarz, B. Scheuring (sub.)
Judgments of relationship satisfaction: Inter- and intraindividual comparison strategies as a function of questionnaire structure
- 88/12 Rolf Porst, Michael Schneid
Ausfälle und Verweigerungen bei Panelbefragungen - Ein Beispiel -
- 88/13 Cornelia Züll
SPSS-X. Anmerkungen zur Siemens BS2000 Version
- 88/14 Michael Schneid
Datenerhebung am PC - Vergleich der Interviewprogramme "interv+" und "THIS"
- 88/15 Norbert Schwarz, Bettina Scheuring
Die Vergleichsrichtung bestimmt das Ergebnis von Vergleichsprozessen:
Ist - Idealdiskrepanzen in der Partnerwahrnehmung

- 88/16 Norbert Schwarz, Bettina Scheuring
Die Vergleichsrichtung bestimmt das Ergebnis von
Vergleichs-
prozessen: Ist-Idealdiskrepanzen in der
Beziehungsbeurteilung
- 89/01 Norbert Schwarz, George F. Bishop, Hans-J. Hippler,
Fritz Strack
Psychological Sources Of Response Effects in Self-
Administered
And Telephone Surveys
- 89/02 Michael Braun, Reiner Trometer, Michael Wiedenbeck,
Methodenbericht. Allgemeine Bevölkerungsumfrage der
Sozialwissenschaften - ALLBUS 1988 -
- 89/03 Norbert Schwarz
Feelings as Information:
Informational and Motivational Functions of Affective
States
- 89/04 Günter Rothe
Jackknife and Bootstrap:
Resampling-Verfahren zur Genauigkeitsschätzung
von Parameterschätzungen
- 89/05 Herbert Bless, Gerd Bohner, Norbert Schwarz und Fritz
Strack
Happy and Mindless?
Moods and the Processing of Persuasive Communications
- 89/06 Gerd Bohner, Norbert Schwarz und Stefan E. Hormuth
Die Stimmungs-Skala: Eine deutsche Version des "Mood
Survey" von Underwood und Froming
- 89/07 Ulrich Mueller
Evolutionary Fundamentals of Social Inequality,
Dominance and Cooperation
- 89/08 Robert Huckfeldt
Noncompliance and the Limits of Coercion:
The Problematic Enforcement of Unpopular Laws
- 89/09 Peter Ph. Mohler, Katja Frehsen und Ute Hauck
CUI - Computerunterstützte Inhaltsanalyse
Grundzüge und Auswahlbibliographie zu neueren
Anwendungen
- 89/10 Cornelia Züll, Peter Ph. Mohler
Der General Inquirer III -
Ein Dinosaurier für die historische Forschung
- 89/11 Fritz Strack, Norbert Schwarz, Brigitte Chassein,
Dieter Kern, Dirk Wagner
The Saliency of Comparison Standards and the Activation
of Social Norms: Consequences for Judgments of
Happiness and their Communication

- 89/12 Jutta Kreiselmaier, Rolf Porst
Methodische Probleme bei der Durchführung telefonischer
Befragungen: Stichprobenziehung und Ermittlung von
Zielpersonen, Ausschöpfung und Nonresponse, Qualität
der Daten.
- 89/13 Rainer Mathes
Modulsystem und Netzwerktechnik.
Neuere inhaltsanalytische Verfahren zur Analyse von
Kommunikationsinhalten.
- 89/14 Jutta Kreiselmaier, Peter Prüfer, Margrit Rexroth
Der Interviewer im Pretest.
Evaluation der Interviewerleistung und Entwurf eines
neuen Pretestkonzepts. April 1989.
- 89/15 Henrik Tham
Crime as a Social Indicator.
- 89/16 Ulrich Mueller
Expanding the Theoretical and Methodological Framework
of Social Dilemma Research
- 89/17 Hans-J. Hippler, Norbert Schwarz, Elisabeth Noelle-
Neumann
Response Order Effects in Dichotomous Questions:
The Impact of Administration Mode
- 89/18 Norbert Schwarz, Hans-J. Hippler, Elisabeth Noelle-
Neumann, Thomas Münkel
Response Order Effects in Long Lists:
Primacy, Recency, and Asymmetric Contrast Effects
- 89/19 Wolfgang Meyer
Umweltberichterstattung in der Bundesrepublik
Deutschland
- 89/20 Michael Braun, Reiner Trometer
ALLBUS Bibliographie (8. Fassung, Stand: 30.6. 1989)
- 89/21 Günter Rothe
Gewichtungen zur Anpassung an Statusvariablen.
Eine Untersuchung am ALLBUS 1986
- 89/22 Norbert Schwarz, Thomas Münkel, Hans-J. Hippler
What determines a "Perspective"?
Contrast Effects as a Function of the Dimension
Tapped by Preceding Questions
- 89/23 Norbert Schwarz, Andreas Bayer
Variationen der Fragenreihenfolge als Instrument
der Kausalitätsprüfung: Eine Untersuchung zur Neu-
tralisationstheorie devianten Verhaltens
- 90/01 Norbert Schwarz, Fritz Strack, Hans-Peter Mai
Assimilation and Contrast Effects in Part-Whole
Question Sequences:
A Conversational Logic Analysis

- 90/02 Norbert Schwarz, Fritz Strack, Hans-J. Hippler, George Bishop
The Impact of Administration Mode on Response Effects in Survey Measurement
- 90/03 Norbert Schwarz, Herbert Bless, Gerd Bohner
Mood and Persuasion: Affective States Influence the Processing of Persuasive Communications
- 90/04 Michael Braun, Reiner Trometer
ALLBUS-Bibliographie 90
- 90/05 Norbert Schwarz, Fritz Strack
Context Effects in Attitude Surveys:
Applying Cognitive Theory to Social Research
- 90/06 Norbert Schwarz, Herbert Bless, Fritz Strack, Gisela Klumpp, Annette Simons
Ease of Retrieval as Information:
Another Look at the Availability Heuristic
- 90/07 Norbert Schwarz, Fritz Strack, Hans-J. Hippler
Kognitionspsychologie und Umfrageforschung:
Themen und Befunde eines interdisziplinären Forschungsgebietes
- 90/08 Norbert Schwarz, Hans-J. Hippler
Response Alternatives:
The Impact of their Choice and Presentation Order
- 90/09 Achim Koch
Externe Vergleichsdaten zum ALLBUS 1984, 1986, 1988.
- 90/10 Norbert Schwarz, Bärbel Knäuper, Hans-J. Hippler, Elisabeth Noelle-Neumann, Leslie Clark
Rating Scales:
Numeric Values May Change the Meaning of Scale Labels

- 91/01 Denis J. Hilton
Conversational Inference and Rational Judgment
- 91/02 Denis J. Hilton
A Conversational Model of Causal Explanation
- 91/03 Joseph P. Forgas
Mood Effects on Interpersonal Preferences:
Evidence for Motivated Processing Strategies
- 91/04 Joseph P. Forgas
Affective Influences on Interpersonal Perception
- 91/05 Norbert Schwarz, Herbert Bless
Constructing Reality and Its Alternatives:
An Inclusion / Exclusion Model of
Assimilation and Contrast Effects in Social Judgment
- 91/06 Herbert Bless, Roland F. Fellhauer, Gerd Bohner,
Norbert Schwarz
Need for Cognition: Eine Skala zur Erfassung von
Engagement und Freude bei Denkaufgaben
- 91/07 Norbert Schwarz, Bärbel Knäuper, E. Tory Higgins
Der Einfluß von Rangordnungsaufgaben auf nachfolgende
Denkprozesse: Zur Aktivierung prozeduraler Sets
- 91/08 Bettina Scheuring, Norbert Schwarz
Selbstberichtete Verhaltens- und Symptommhäufigkeiten:
Was Befragte aus Antwortvorgaben des Fragebogens lernen
- 91/09 Norbert Schwarz, Herbert Bless
Scandals and the Public's Trust in Politicians:
Assimilation and Contrast Effects
- 91/10 Rolf Porst
Ausfälle und Verweigerungen bei einer telefonischen
Befragung
- 91/11 Uwe Blien, Heike Wirth, Michael Müller
Identification risk for microdata stemming from
official statistics
- 91/12 Petra Beckmann
Methodological Report ISSP 1989
- 91/13 Martina Wasmer, Achim Koch, Michael Wiedenbeck
Methodenbericht zur "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften" (Allbus) 1990.
- 91/14 Uwe Blien, Oded Löwenbein
Einkommensanalysen auf der Grundlage amtlicher Daten
und Umfragedaten: Ergebnisse zur betrieblichen
Seniorität und Arbeitslosigkeit.
- 91/15 Petra Beckmann, Peter Mohler, Rolf Uher,
ISSP Basic Information on the ISSP Data Collection 1985
- 1994

- 91/16 Norbert Schwarz
In welcher Reihenfolge fragen?
Kontexteffekte in standardisierten Befragungen
- 91/17 Ellen D. Riggle, Victor C. Ottati, Robert S. Wyer, Jr.
James Kuklinski, Norbert Schwarz
Bases of Political Judgments:
The Role of Stereotypic and Non-stereotypic Information
- 91/18 Dagmar Krebs
Was ist sozial erwünscht?
Der Grad sozialer Erwünschtheit von Einstellungsitems
- 91/19 Michael Braun, Reiner Trometer
ALLBUS-Bibliographie
- 91/20 Michael Schneid
Einsatz computergestützter Befragungssysteme
in der Bundesrepublik Deutschland
- 91/21 Rolf Porst, Michael Schneid
Software-Anforderungen an
computergestützte Befragungssysteme
- 91/22 Ulrich Mueller
The Reproductive Success of the Elites in Germany,
Great Britain, Japan and the USA during the 19th
and 20th Century
- 92/01 P.H. Hartmann, B. Schimpl-Neimanns
Zur Repräsentativität sozio-demographischer Merkmale
des ALLBUS - multivariate Analysen zum
Mittelschichtbias der Umfrageforschung
- 92/02 Gerd Bohner, Kimberly Crow, Hans-Peter Erb, Norbert
Schwarz
Affect and Persuasion: Mood Effects on the Processing
of Message Content and Context Cues and on Subsequent
Behavior
- 92/03 Herbert Bless, Gerd Bohner, Traudel Hild, Norbert
Schwarz
Asking Difficult Questions: Task Complexity Increases
the Impact
of Response Alternatives
- 92/04 Wolfgang Bandilla, Siegfried Gabler, Michael Wiedenbeck
Methodenbericht zum DFG-Projekt Allbus Baseline-Studie
1991
- 92/05 Frank Faulbaum
Von der Variablenanalyse zur Evaluation von Handlungs-
und Prozeßzusammenhängen
- 92/06 Ingwer Borg
Überlegungen und Untersuchungen zur Messung der
subjektiven Unsicherheit der Arbeitsstelle
- 92/07 Ingwer Borg, Michael Braun

Arbeitsethik und Arbeitsinvolvement als Moderatoren der
psychologischen Auswirkungen von Arbeitsunsicherheit

- 92/08 Eleanor Singer, Hans-Jürgen Hippler, Norbert Schwarz
Confidentiality Assurances in Surveys: Reassurance or
Threat?
- 92/09 Herbert Bless, Diane M. Mackie, Norbert Schwarz
Mood Effects on Attitude Judgments: The Independent
Effects of Mood Before and After Message Elaboration
- 92/10 Ulrich Mueller, Carola Schmid
Ehehäufigkeit und Fruchtbarkeit weiblicher Mitglieder
der deutschen Elite
- 92/11 Herbert Bless, Fritz Strack, Norbert Schwarz
The Informative Functions of Research Procedures:
Bias and the Logic of Conversation
- 92/12 Norbert Schwarz, Herbert Bless, Micheala Wänke
Subjective Assessment and Evaluations of Change:
Lessons from Social Cognition Research
- 92/13 Norbert Schwarz, Hans-J. Hippler
Buffer Items:
When Do They Buffer and When Don't They?
- 92/14 Hans-J. Hippler, Norbert Schwarz
The Impact of Administration Modes on
Response Effects in Surveys
- 92/15 Michaela Wänke, Norbert Schwarz
Comparative Judgments:
How the Direction of Comparison Determines the Answer
- 92/16 Michael Braun, Reiner Trometer
ALLBUS-Bibliographie
(11. Fassung, Stand: 30.6.1992)